

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1623

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1623.....	2
<i>Weiterreise nach Roskilde – Offenheit der Städte in Dänemark – Fahrt auf Rollwagen – Eigenschaften des dänischen Volkes – Lateinschule in Sorø – Beschreibung von Fünen und Seeland.</i>	
02. März 1623.....	3
<i>Besichtigung des Domes mit einigen Königsgrabmälern – Verdienste des Königs Friedrich II. von Dänemark und Norwegen – Beginn der Arbeiten an einem Grabmal für den aktuellen König Christian IV. – Weiterfahrt nach Kopenhagen – Kontaktaufnahme zum königlichen Kanzler Christian Friis – Windmühlen – Quartier.</i>	
03. März 1623.....	7
<i>Besuch durch Friis – Besichtigung des königlichen Zeughauses – Beschaffenheit eines grönländischen Schiffchens – Rundgang und Bootsfahrt durch den Zeughaushafen – Besichtigung dreier Schiffe – Eisbär – Beschreibung der Inseln Amager und Saltholm – Maritime Gewerke auf Saltholm – Abendessen mit dem Oberstzeugmeister Adolf Friedrich von Grabow – Friis schenkt einen Hirsch.</i>	
04. März 1623.....	11
<i>Anhörung der Predigt in der deutschen Kirche – Beschreibung des Kircheninneren – Steinere Säule als Orientierungshilfe für die Schifffahrt – Beschädigte Glocke in der Rüstkammer – Besuch der Frauenkirche – Besichtigung des königlichen Gartens mit Schloss Rosenborg – Besuch der Universität Kopenhagen – Beschreibung des königlichen Vorwerks – Eigenschaften der Stadt – Abendessen mit Grabow und dem königlichen Lautenisten Georg Rasch.</i>	
05. März 1623.....	15
<i>Kirchgang – Besichtigung einer Seidenmanufaktur – Insassen des Zuchthauses – Besuch bei zwei Malern – Produkte einer Gießerei – Besuch bei einem Wachsbildhauer – Besichtigung einer Goldschmiedewerkstatt – Musikalische Darbietung durch Rasch und einen irischstämmigen Harfenspieler – Größe der königlichen Hofkapelle – Zwei weiße Hasen – Kauf schwarzer Fuchsfelle.</i>	
06. März 1623.....	17
<i>Kirchgang – Frühstück – Reise nach Helsingør – Unterwegs Beobachtung zahmer Hirsche – Beschreibung der Insel Ven – Erhebung des Sundzolls – Geographische Lage von Schloss Kronborg – Überfahrt nach Helsingborg – Stadtrundgang – Rückkehr nach Helsingør.</i>	
07. März 1623.....	19
<i>Besichtigung von Festung und Schloss Kronborg – Stärke der Besatzung – Reise zum Schloss Frederiksborg – Rundgang durch die Schlossanlage.</i>	
08. März 1623.....	22
<i>Beschreibung der Schlossgebäude – Besichtigung der Schlosskirche – Rundgang durch die Schlossräume – Weiterfahrt nach Roskilde – Nachtessen mit dem Roskilder Schlossherrn Mogens Pachs.</i>	
09. März 1623.....	26
<i>Mittagessen und Tanz bei Pachs – Weiterreise nach Ringsted.</i>	
10. März 1623.....	26

Weiterfahrt nach Korsør – Kostenfreie Reise seit Kopenhagen – Abschied von Grabow und Rasch.

11. März 1623.....	26
<i>Weiterreise nach Assens – Unbemerktes Übersetzen des Königs Christian IV. von Dänemark und Norwegen über den Großen Belt – Achatius von Dohna als Abgesandter des "Winterkönigs" Friedrich V. von der Pfalz – Zwei adlige Mitreisende.</i>	
12. März 1623.....	27
<i>Weiterfahrt bis zu einem Gasthaus 3½ Meilen südlich von Hadersleben (Haderslev) – Eigenschaften der dänischen Sprache – Überqueren des Kleinen Belts – Schwäne.</i>	
13. März 1623.....	28
<i>Ankunft in Flensburg – Familienangehörige bei guter Gesundheit.</i>	
14. März 1623.....	28
<i>Kirchgang mit Vater Christian I. – Korrespondenz – Anwerbungen von Soldaten im Fürstentum Anhalt.</i>	
15. März 1623.....	28
<i>Nachricht von der Regensburger Belehnung des Herzogs Maximilian I. von Bayern mit der pfälzischen Kurwürde – Protest des Kurfürstenkollegiums.</i>	
16. März 1623.....	29
<i>Kirchgang – Essensgäste – Gespräch mit dem Vater über den Nutzen der Logik und Naturlehre.</i>	
17. März 1623.....	30
<i>Beratung der nächsten Auslandsreise mit den Eltern – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
18. März 1623.....	31
<i>Erneute Beratung der Reisepläne – Unwohlsein von Bruder Ernst – Kriegsnachrichten.</i>	
19. März 1623.....	31
<i>Vater befürchtet Ende der christlichen Monarchien.</i>	
20. März 1623.....	31
<i>Gespräche – Lektüre.</i>	
21. März 1623.....	32
<i>Kirchgang – Zeitvertreib – Lektüre.</i>	
22. März 1623.....	32
<i>Zeitvertreib.</i>	
23. März 1623.....	32
<i>Kirchgang – Bürgermeister Carsten Beyer als Essensgast – Kriegsnachrichten.</i>	
24. März 1623.....	33
<i>Morgen- und Abendgebet – Zeitvertreib.</i>	
25. März 1623.....	33

Anhörung der Predigt – Gültigkeit von Philipp Melanchthons Corpus Doctrinae Christianae für die dänische Kirche – Essensgäste – Krankheit des Bruders Ernst – Kriegsnachrichten – Ankunft von Dohna.

26. März 1623.....	34
<i>Arznei – Vater auf der Jagd – Nachrichten.</i>	
27. März 1623.....	34
<i>Arznei – Gespräche – Lektüre – Rückkehr des Vaters von der Jagd.</i>	
28. März 1623.....	34
<i>Gespräche mit den Eltern und Dohna – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
29. März 1623.....	35
<i>Gespräche mit dem Vater und Dohna – Krankheitsverlauf bei Bruder Ernst.</i>	
30. März 1623.....	36
<i>Zweimaliger Kirchgang – Vater stattet seinen Edelknaben Hans Wolf von Wolfsthal mit einem Degen aus.</i>	
31. März 1623.....	36
<i>Administratives – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	40
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. März 1623

[[60v]]

<[Marginalie:] Seelandt> ʒ den 1. Martij².

[{Meilen}]

Von Korsöer³ nach Schlagels⁴ Darbey ligt zur 2
rechten, das schloß Anderschaw⁵, <allda ein
Königlicher stall vndt bereiter ist.>

Von Schlagels auf Ringstede⁶ allda haben wir 4
gefüttert.

Von Ringstede nach Rotschilt⁷ Nachtläger. 4

*Nota Bene*⁸ [:] die städte in Seelandt Dennemarck⁹ so wir bißhero gesehen, seyndt alle offen, vndt wie bey vnß die flecken, doch hat es schöne häuser vndt kirchen darinnen.

Wir seindt in<vb>erall in Dennemarck auf Rollwägen¹⁰ gefahren, so eine gute vndt geschwinde, aber nicht sanffte oder bequehme art fortzukommen ist. Es ist der brauch also bey den Edelleütten, ia wol beym König¹¹ selbsten.

[[61r]]

Daß Dänische¹² volck, so wir bißhero gespürt, ist ein gut fromb volck, vndt ihrem König¹³ sehr treü vndt gehorsamb. Haben gute nahrung.

Zwey meilen von Schlagels¹⁴ seyndt wir bey Suerclo<e>ster¹⁵ fürüber gefahren, da soll der König¹⁶ eine schule¹⁷ neülicher zeit angerichtet haben, in welcher ein¹⁸ 500 arme knaben, studiren, sprachen lernen, auch andere <kriegs> exercitia¹⁹ ʒ vben müßen.

2 *Übersetzung*: "des März"

3 Korsør.

4 Slagelse.

5 Antvorskov, Schloss.

6 Ringsted.

7 Roskilde.

8 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

9 Dänemark, Königreich.

10 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

11 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

12 Dänemark, Königreich.

13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

14 Slagelse.

15 Sorø.

16 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

17 Academia Sorana (Sorø Akademi): Ehemaliges Zisterzienserkloster im dänischen Sorø, das 1586 in eine Lateinschule umgewandelt, 1623 um eine Ritterakademie ergänzt und zwanzig Jahre später in den Rang einer Universität erhoben wurde.

18 ein: ungefähr.

19 *Übersetzung*: "Übungen"

Ob schon Fünen²⁰ vndt Seelandt²¹ an sich selbstn ebene länder, seindt sie doch hin vndt wieder voller kleinen hügel.

Seelandt ist zwey Tagraysen lang vndt fast so breit, größer als Fünen, vndt fruchtbarer, <etliche schätzens auf 17 {Meilen} lang vndt 14 {Meilen} breit, hat gute Nahrung, von, pferden, viehe, Fischen vndt korn, welches doch auch in Fünen nit mangelt.>

02. März 1623

☉ den 2. MARTij:²²

Haben wir die kirche zu Rotschilt²³ besichtiget, welche mit kupfer gedeckt, die Capellen aber mit bley.

Jst die vornehmste in Dennemarck²⁴, vndt Cathedralis²⁵, von welcher die andern dependiren²⁶. Hat zwar einen Bischoff²⁷, welcher nicht mehr als bey vnß die superintendenten vermag. Vorzeiten ist es ein städtlich Ertzstift²⁸ gewesen. Die Canonicj²⁹ oder Thumbherren²⁹, deren es 18 hat, haltens wie in vnsern stiften zu Magdeburg³¹ vndt [[61v]] Halberstadt³², mit der deutschen Meß lesen, vndt dergleichen. Diese beneficia³³ pflaget der König³⁴ seinen dienern zu verleyhen. Der Bischoff³⁵ wohnt zu Copenhagen³⁶. In dieser kirch nun, haben wir erstlich den Chor besichtiget, vndt darinnen das begräbnüß der Königin Margaretha³⁷, so vor 212 Jahren gelebet, vndt die drey Königreich, Dennemarck³⁸, Schweden³⁹, vndt Norwegen⁴⁰, zusammen gebracht. Man zeigt vnß auch ihren rock, von güldenem stücke, so sie auf ihrer hochzeit getragen. Jhr Mann hat Haquinus⁴¹ geheißn. Jhr sohn Olaus⁴², ist auch allda begraben, deßen abbildung in einem Sarck gezeigt wirdt,

20 Fünen (Fyn), Insel.

21 Seeland (Sjælland), Insel.

22 *Übersetzung*: "des März"

23 Roskilde.

24 Dänemark, Königreich.

25 *Übersetzung*: "bischöflich"

26 dependiren: abhängen, abhängig sein.

27 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

28 Roskilde, Bistum.

29 *Übersetzung*: "Kanoniker"

29

31 Magdeburg, Erzstift.

32 Halberstadt, Hochstift.

33 *Übersetzung*: "Privilegien"

34 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

35 Resen, Hans Poulsen (1561-1638).

36 Kopenhagen (København).

37 Margaretha I., Königin von Dänemark (1353-1412).

38 Dänemark, Königreich.

39 Schweden, Königreich.

40 Norwegen, Königreich.

41 Håkon VI., König von Norwegen (ca. 1341-1380).

42 Olav II., König von Dänemark (1370-1387).

darinnen ihm der kopf, die hände, die füße, die knie, abgelöset vndt abgehauen seyn, doch liegen die stücker ein iegliches an seinem gehörigem gliedmaß, alles in Alabaster gehauen. Als wir sie waß daß bedeuët gefraget, gaben sie zur antwort, dieser Olaus wehre im kriege vom Schwedischen König Alberto⁴³ gefangen, vndt also zerstückelt seiner Mutter Margaretha wiedergeschickt worden. Hernacher aber soll eben derselbe Albertus wiederumb <von Margareta> gefangen vndt in der gefängnüß vmbgebracht worden seyn[.]

Außer des Chors, in der kirchen, haben wir ein schön bildt, an dem altar gesehen, Jst die [[62r]] gantze Historia⁴⁴, von der ge verkündigung, geburt, beschneidung, <verehring, perge⁴⁵>, flucht, lebens, leiden vndt sterbens, vnseres herren Jesu Christi⁴⁶, gar künstlich⁴⁷ gearbeitet, vndt mit farben <gezieret>, meistentheilß aber mit gutem golde gezieret.<vergüldet>[.] Die Spannier⁴⁸ habens, vor iahren, durch den Sundt⁴⁹ vnvermerckt, von Danzig⁵⁰ auß, allda es gemacht worden, bringen wollen, Als es aber der könig⁵¹ erfahren, hat ers laßen anhalten, vndt nachforschen, wie viel es werth were. Die Spannier, als welche <es> vermeinet es desto leichter durchzubringen <vermeinet>, habens gar gering angeben, vndt damit sie es nicht hoch verzollen dörfen, auf 5000 {Gulden} anschlagen wollen. Als de aber der könig diese vntreü vermercket, hat er ihnen daß geldt dar<ge>schie<o>ßen⁵², vndt den altar, vmb verhütung mehrer abgötterey, zu sich genommen.

Gegen Mittag hiege haben wir die beyden begräbnüße, königs Christianj tertij⁵³, vndt Königs Fridericj secundi⁵⁴ besichtiget. CHRISTIANj 3. seines stehet auf 6 <roten> Marmelsteinern Seülen, deren piedestal oder fuß von probirstein⁵⁵ gemacht ist, der grabstein ist auch von Probirstein, vndt sein bildnüß von Alabaster, wie auch ringsherumb 6 Alabasterne bildnüß mit den lantzen vndt wapen seyn. Sonderlich seindt in dem fuß der Seülen, wie auch an dem Epitaphio⁵⁶ schöne künstliche sachen von alabaster [[62v]] geschnitz <nemlich die alten dänischen kriege,>. Oben auff dem Epitaphio⁵⁷ ist wiederumb des königs⁵⁸, bildnüß, vor einem crucifix, kniende, alles von alabaster, vndt inn wendig an der decke auch alabasterne Engelein. ge Königs Fridericj secundj⁵⁹, des izigen⁶⁰ herrnv[!]⁵⁹ vatters begräbnüß ist zur rechten handt darbey, städtlicher als das vorige, mit 12 Marmelsteinern Seülen, eben auf die vorige art gemacht, sein bildnüß, in alabaster, wie auch

43 Albrecht, König von Schweden (ca. 1338-1412).

44 *Übersetzung*: "Geschichte"

45 *Übersetzung*: "usw."

46 Jesus Christus.

47 künstlich: kunstfertig, geschickt.

48 Spanien, Königreich.

49 Öresund (Øresund).

50 Danzig (Gdansk).

51 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

52 darschießen: vorschießen, vorstrecken.

53 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

54 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

55 Probirstein: schwarzer Marmor.

56 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

57 *Übersetzung*: "Grabdenkmal"

58 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).

59 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

60 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

59 Streichung von "Königs Fridericj secundj, des izigen herrnv[!]" wieder aufgehoben.

die decke, grabstein, probirstein⁶², vndt alles miteinander, außgenommen, (welches zu notiren) daß er oben auff, kniende kein crucifix, zur anbehtung hat machen laßen wollen, sondern ein Evangelium buch von alabaster vor sich legen laßen, vndt sein bildt schawet gen himmel. Vnten herumb seindt auch seine kriege gar artlich, abb geschnizet vndt abgebildet. Es stehen oben auff vmb ihn herumb die bildnüße der Tugenden, Fidej, Spej, Charitatis, et Patientia⁶³, vndt vnder andern auch, ein Elephant.

Die grabschrifft so mit gülden en buchstaben geschrie ben lautet also: *Deo Optimo Maximo* Fridericj II. Daniae, Norvegiae, Gothorum[,] Wandalorum Regis, Slesvicj, Holsatiae, Stormarnensis[,] Ditmarsensis ducis, Oldenburgensis et Delmenhorstensis Comitis, Patrj *Bonae Memoriae* vixit annos LIII Menses [[63r]] IX. Regnavit annos XXIX menses III. Obijt Anderschovente⁶⁴ Anno M: D: LXXXVIII. Cuius faelicj gubernatione, floruit Dania Authoritas, exteris suscipienda, suis chara, Belli pacisque vices expertus, sensit nihil esse In rebus humanis firmum, Pietatem vitæ ducem habuisse unicum, etiam morituro solatio fuit. Nec decreta illius, semel stabilita ad censuram dubia aleæ, passus est revocarj, quamvis magnis autoribus, Tranquillitate sic undique Regnis suis relicta, explevit vitæ numeros sibj datos, fideque constantj, intrepidus animam Deo, a quo acceperat commendavit. Exuvias, paternis contiguas, tanquam virtutum & laudis eiusdem æmulas, jn spem gloriosæ resurrectionis, Hoc Monummento ponj curavit, CHRISTIANUS IV. Daniae, Norvegiae[,] Gottorum Rex^{65 66 67}.

62 Probirstein: schwarzer Marmor.

63 *Übersetzung*: "des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Geduld"

64 Antvorskov, Schloss.

65 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

66 *Übersetzung*: "Dem gnädigsten und erhabensten Gott [geweiht:] für Friedrich II., den König von Dänemark, Norwegen, der Goten [und] der Wandalen, den Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn [und] Dithmarschen, den Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, dem Vater zum glücklichen Gedenken, er lebte 53 Jahre, 9 Monate. Er herrschte 29 Jahre, 3 Monate. Er starb in Antvorskov im Jahr 1588. Während seiner glücklichen Regierung blühte Dänemark; seine Autorität, die die Auswärtigen anerkennen mussten, war den Seinen teuer. In den Wechselfällen des Krieges und Friedens erfahren erkannte er, dass in menschlichen Dingen nichts sicher ist, die Frömmigkeit als einzigen Führer im Leben gehabt zu haben, war auch dem Todgeweihten ein Trost. Und er duldet es nicht, dass seine einmal getroffenen Beschlüsse durch die Entscheidung des zweifelhaften Zufalls widerrufen wurden, wie groß auch immer die dazu Ratenden waren. Nachdem er in jeder Hinsicht Ruhe in seinen Königreichen hinterlassen hatte, vollendete er die ihm gegebenen Lebensjahre und empfahl mit beständigem Glauben seine Seele unerschrocken Gott, von dem er sie empfangen hatte. Dafür, dass seine sterblichen Überreste, den väterlichen benachbart, so wie sie den Tugenden und dem Lob desselben nacheiferten, in der Hoffnung auf eine glorreiche Wiedergeburt, in dieses Denkmal gelegt werden, trug CHRISTIAN IV., König von Dänemark, Norwegen [und] der Goten, Sorge."

67 Christian gibt den Text der Inschrift nicht genau wieder. Im Original ist er in zwei Kolumnen geschrieben und lautet: "D. O. M. FRIDERICI II DANIAE: NORVEG: GOTTHOR: WANDAL: REGIS SLESVICI: HOLSAT: STORMAR: DITMARS: DUCIS: OLDENBUR: ET DELMENHORST: COMITIS. CVIVS FELICE GVBERNATIONE, FLORVIT DANIA. AVCTORITAS, EXTERIS SUSPICIENDA, SVIS CHARA. BELLI PACISQVE VICES EXPERTVS, SENSIT NIHIL ESSE IN REBVS HVMANIS FIRMVM. PIETATEM VITÆ DVCEM HABVISSE VNICVM, ETIAM MORITVRO, SOLATIO FVIT: NEC DECRETA ILLIVS, SEMEL STABILITA, AD CENSVRAM DVBLIÆ ALEÆ, PASSVS EST REVOCARI, QVAMVIS MAGNIS AVTHORIBUS. [Kolumne 2:] TRANQVILLITATE SIC VNDIQVE REGNIS SVIS RELICTA EXPLEVIT VITÆ NVMEROS SIBI DATOS, FIDEQVE CONSTANTI INTREPIDVS ANIMAM DEO A QVO ACCEPERAT COMMENDAVIT. EXVVIAS, PATERNIS CONTIGVAS, TANQVAM VIRTVTVM ET LAVDIS EIVSDEM ÆMVLAS, IN SPEM GLORIOSÆ RESVRRECTIONIS HOC MONVMENTO PONI CVRAVIT CHRISTIANVS IIII. DANIAE: NORVEG: GOTHOR: ET VANDAL: REX PATRI B. M. VIXIT ANNOS LIII MENS. IX REGNAVIT ANNOS. XXIX. MENS. III OBIIT ANDERSKOVII ANNO. MDLXXXVIII .IIII. APRIL." Vgl. die Fotografie bei Ulla Kjær: Roskilde Domkirke. Kunst og Historie, Gyldendal

Dieser Fridericus⁶⁸, ist ein Gottsehliger frommer fürst gewesen, Meinem Gnädigem herzlieben henvattern⁶⁹ wol gewogen. Hat daß concordienbuch⁷⁰, nicht vnterschreiben wollen, sondern ins fewer fallen laßen. Er hat die Dietmarschen⁷¹ ein freyes volck vnter seine gewalt gebracht, vndt Helsenburg⁷² vndt andere örter den Schweden⁷³ wieder abgenommen. *perge*⁷⁴

<Nota Bene⁷⁵ [:] das landt Dietmarschen ist der Kron Dennemarck⁷⁶ vorzeiten durch einen Kayser Fridericum <3.>⁷⁷ welcher⁷⁸ es Christierno 1.⁷⁹ zu lehen gegeben, zuerkandt⁸⁰ worden. Sie habens aber nicht eher als zu dieses Königs zeiten mit hülfe herzog Adolfs von Gottorp⁸¹ bezwungen. *perge*⁸²>

[[63v]]

Zwischen diesen beyden Epitaphiis⁸³ ist des Christianj I.⁸⁴ so der erste von dieser Oldenburgischen linie⁸⁵, (vndt<den> der izige Christianus IV.⁸⁶ der siebende ist) grab ohne eß grabschriff. Seine länge ist an die Seüle so drüber in der Capelle stehet geschnitten, ist so lang, daß ich sie mit mühe hab erreichen können.

Gegen Mitternacht⁸⁷ hat der izige Kön noch regierende König Christian der Vierdte, eine kapelle an die kirche hencken laßen, darinnen sein grab gemacht soll werden. Man hat albereit angefangen die eysernen gitter zu vergülden, vndt mit farben zu zieren. Daß Monumentum⁸⁸ aber soll noch schöner als seiner vorfahren ihre, vndt die bildnüße von silber gemacht werden. Von außen hat die kapelle ein fein ansehen, vndt ist mit kupfer gedeckt.

2013, S. 217; Abschrift und dänische Übersetzung bei Hugo Johannsen: Frederik 2. og Sophie, in: Karin Kryger Hg., Danske Kongegrave, Bd. 2, Kopenhagen 2014, S. 302f.; ältere fehlerhafte Abschrift bei Nicolaus Heldvader: Sylva Chronologia Circuli Baltici, Das ist: Historischer Wald/ vndt Vmbzirck deß Baltischen Meers oder der OstSee, Hamburg 1625, S. 37f.

68 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

69 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

70 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.

71 Dithmarschen, Bauernrepublik.

72 Helsingborg.

73 Schweden, Königreich.

74 *Übersetzung*: "usw."

75 *Übersetzung*: "beachte wohl"

76 Dänemark, Königreich.

77 Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1415-1493).

78 Streichung von "welcher" wieder aufgehoben.

79 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

80 Streichung von "zuerkandt" wieder aufgehoben.

81 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog von (1526-1586).

82 *Übersetzung*: "usw."

83 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

84 Christian I., König von Dänemark und Norwegen (1426-1481).

85 Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und Delmenhorst, Könige von Dänemark und Norwegen).

86 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

87 Mitternacht: Norden.

88 *Übersetzung*: "Denkmal"

Wir seindt auch oben, auff der Bohrkirchen⁸⁹, herumb gegangen, da auch des königs stul ist, gleich gegen dem hüpschen predigtstuel vber.

König Haraldus⁹⁰ ist der erste stiffter, dieser kirche, gewesen, vndt ligt allda begraben.

[[64r]]

<[Marginalie:] Selandt> So ligt auch darinnen könig Sueno könig Magnus, in Dacia[!]⁹² [,] Anglia⁹³ vndt Norvegia^{94 92}, deßgleichen etliche Bischoffe.

Nach dem wir zu Roschilt⁹⁶ gefrühestückt seindt wir vollends biß nach Copenhagen⁹⁷ gefahren – – – – 4 – [Meilen] in einem bösem <kaltem> regenwetter vndt vngeschlachtetem tieffem wege mit Rollwägen⁹⁸.

Zu Copenhagen hab ich den hofcantzler Christian Frieß⁹⁹ durch Börsteln¹⁰⁰ ansprechen, vndt ihme ein schreiben vom Marschalck Buchwaldt¹⁰¹ vberreichen laßen. Er hat sich bedanckt, vndt morgen zu vnß zu kommen versprochen, vndt darneben, wie daß Ihre Mayestät der könig¹⁰², dero resolution auf den 1. Martij¹⁰³ anhero zu kommen, wegen entstandener vnrichtigkeiten in der Graffschafft Oldenburg¹⁰⁴, ändern müßen, auch sich zu aller willfahung¹⁰⁵, anerbotten.

Ehe wir nach Copenhagen kommen, haben wir bey einem gantzen hauffen windmülen, fürvber gemußt, deren man hin vndt wieder in Selandt finden thut.

Wir seindt inß Königs herberge eingezogen allda sonsten alle frembde abgesandten einlosieret¹⁰⁶ werden.

03. März 1623

[[64v]]

<[Marginalie:] Copenhagen.> 》 den 3. Martij¹⁰⁸.

89 Bohrkirche: Empore.

90 Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark (ca. 910-987).

92 Richtig: Dania Dänemark.

93 *Übersetzung*: "Sven der Große in Dakien[!], England"

94 *Übersetzung*: "Norwegen"

92 Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und Norwegen (ca. 965-1014).

96 Roskilde.

97 Kopenhagen (København).

98 Rollwagen: einfacher Fuhrmannswagen.

99 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

100 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

101 Buchwald, Wolf von (1588-1637).

102 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

103 *Übersetzung*: "des März"

104 Oldenburg, Grafschaft.

105 Willfahung: Handlung nach jemandes Willen.

106 einlosiren: einquartieren.

108 *Übersetzung*: "des März"

Es ist der hoffcantzler Christian Frieß¹⁰⁹, nach dem eßen zu vnß kommen.

Einer vom adel Grabaw¹¹⁰, <Oberster zeügmeister vndt Vice præäsident der OostIndianischen¹¹¹ flotte perge¹¹² dann des Königs¹¹³ bastart Guldennlöw¹¹⁴ genannt ist darinnen præäsident perge¹¹⁵> hat vnß auff seinen befehl, herumber geführt, vndt erstlich das zeüghauß sehen laßen, nach dem wir bey dem schloß (so altvätterisch gebauet) fürvber gefahren.

Diß zeüghauß, soll 300 ellen lang seyn, vndt wenn die stücke¹¹⁶ alle beysammen, <deren viel auf die schiffe vertheilet,> so gleichwol fein ordentlich auff laden gestellet bey 1000 <metallene stück> haben, darunter sollen 150 ganze vndt halbe Cartaunen seyn, daß ander seindt meistentheils viertel cartaunen, auch mehr vndt minder. Es ist eine halbe cartaune mit blumwerck gezieret, so der König mit seinem frawzimmer¹¹⁷ selber soll gegoßen haben.

Item¹¹⁸ zwo halbe cartaunen so ein Pauer von Schlewßwyck¹¹⁹, welcher drauf gehauen, <abgegoßen> soll haben hergeben müßen. Item¹²⁰ 100<hundert vnd eilf> <16 {Pfund} -> stücke, so der izige könig hat gießen laßen, welches alle die könige in Norwegen¹²¹ vndt Dennemarck¹²² seyn, vndt heißet man sie die 100 Könige. <ob ihrer schon hundert vndt eylfe seyn.>

[[65r]]

So ist auch darinnen ein großer Mörsel¹²³ ¶ 300 Centner schwer, wirfft 500 pfundt. Nechst dem noch einer welcher wol so groß, aber nicht so zierlich vndt auch den effect nicht thut. Ist vom Churfürsten von Brandenburg¹²⁴ <hi>nein verehret¹²⁵ worden.

Eine <große> winde mitten im zeüghauß, damit ein kerl auch das größte stück¹²⁶ kan auffwinden vndt wiegen.

Nechst darbey stundt ein gewölbe da haben wir städtliche præparation¹²⁷ zu einem großen feuerwerck gesehen. Bey dem feuerwerck waren zwey Metallene Racketenstöck so groß wie zimliche Mörsel.

109 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

110 Grabow, Adolf Friedrich von.

111 Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk Kompagni): In den Jahren 1616-1650 und 1670-1729 bestehende Handelsgesellschaft, die das dänische Ex- und Importmonopol für Indien und Ostasien besaß.

112 *Übersetzung*: "usw."

113 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

114 Gyldenløve, Christian Ulrik (1611-1640).

115 *Übersetzung*: "usw."

116 Stück: Geschütz.

117 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).

118 *Übersetzung*: "Ebenso"

119 Schleswig, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Ebenso"

121 Norwegen, Haus (Könige von Norwegen).

122 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

123 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

124 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

125 verehren: schenken.

126 Stück: Geschütz.

127 Präparation: Vorbereitung.

Von dannen auf die rüstkammer, Seindt vier böden vberinander, dermaßen mit allerley waffen, ober[-]¹²⁸ vndt vnterwehren¹²⁹, zu roß vndt zu fuß versehen, daß sie, ihrer außage vndt betewren nach, genueg seyen ein¹³⁰ 60 mille¹³¹ Mann außzurüsten, darinnen vndter andern ein Rohr¹³² von 4½ elln lang. Drey vergülte <1. von Chur Saxen¹³³ [,] 2. von Prinz Morizen¹³⁴ [,] 3. vom herzog von Braunschweig¹³⁵> vndt zwey schwarze Rüstungen auf des Königs¹³⁶ leib geschlagen, außgenommen, der ChurSächsische, so auf des prinzen¹³⁷ leib geschlagen.

[[65v]]

Ein <landsknechts>harnisch, der hinden vndt fornen mit einer kugel die faustgroß, im letzten Schwedischen¹³⁸ kriege durchschossen worden, also daß doch der Soldat so ihn getragen <bey> lebend blieben. An den seitten bey den beyden mittlerbödem[!], waren kleine kämmerlein voller kriegs j<z>eüge vndt gehörige instrumenten.

Auff dem dritten bodem[!] waren aller alt Könige ihre rüstungen.

Auff dem vierdten, waren aufzüge, vndt viel vndt mancherley Racketen, sonderlich aber zwey, deren eines anderthalb ellen lang vndt einer Spannen weit, die stange müste so groß sein wie ein kleiner maßtbaum, vndt thut <soll> ein knall <thun> wie ein klein donnerwetter. Item¹³⁹ ein Groenländisch schifflein [...]<10> schuch¹⁴⁰ lang vndt zwey spannen breit in der mitte von Seehunden gemacht, so leicht daß es ein kerl tragen kan, vndt hat auf beyden seitten <große> blasen daß es nicht vmbfelt. Es ist nichts von eisen <oder drat> dran gemacht, sondern mit lauter knochen genietet vndt mit fischsehnen genähet. Ihre kleidung so darbey ist eben also beschaffen.

[[66r]]

Darnach seindt wir aufs dach gestiegen vndt darauf lengst hinab gangen, welches ein schöner prospectus¹⁴¹ aufs Meer¹⁴² hinauß, vndt ist ganz mit bley gedeckt.

Diß zeüghauß ligt am Meer vndt hat innwendig einen kleinen hafen, dareyn man mit schiffen fahren vndt alß baldt die stücke¹⁴³ drauff laden kan. In demselben hafen war ein klein Jagtschifflein¹⁴⁴ so kaum 30 last¹⁴⁵, so in dem Freto D'avis¹⁴⁶, soll gewesen seyn. Auß die

128 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

129 Unter(ge)wehr: blanke Waffen (z. B. Degen, Säbel und Dolche).

130 ein: ungefähr.

131 *Übersetzung*: "tausend"

132 Rohr: Handfeuerwaffe.

133 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

134 Oranien, Moritz, Fürst von (1567-1625).

135 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

136 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

137 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

138 Schweden, Königreich.

139 *Übersetzung*: "Ebenso"

140 Schuh: Längenmaß.

141 *Übersetzung*: "Blick"

142 Ostsee.

143 Stück: Geschütz.

144 Jagdschiff: schnellsegelndes, leichtes Schiff.

Auß diesem zeüghauß seindt wir vber diesen kleinen hafem, hinüber zum andern zeüghauß gefahren darinnen 1800 eyserne schiffstücke¹⁴⁷ wenn sie alle beysammen in 5 gewelbern seyn sollen. <Nota Bene¹⁴⁸ [:] Es arbeiten im zeüghauß gemeinlich 300 personen.>

Nach diesem haben wir vnß auf ein bohtlein gesetzt, vndt nach dem großen hafem zu gefahren, in welchem 300 schiffe, stehen können. Die perle, die patientia¹⁴⁹ vndt die 3 Cronen haben wir inn[-] vndt außwendig wol besichtiget. Das erste hat eine reye (das ist ein bodem[!]) stücke, deren an der anzahl wann sie voll 32. Das ander hat 2 reyen stücke, an der anzahl 50. Daß dritte hat izt nun es abgenommen worden 2½ reye, an der zahl etliche 90. Jst das allerschönste. [[66v]] Vndt seindt diese schiff alle dreye innwendig mit gebührenden losament¹⁵⁰ gar fein accommodiret¹⁵¹, E dabey ein alt schiff lieget welches 2000 last¹⁵² hat tragen können. Die Perle ist von 500 lasten <Soll drey tonnen goldes völlig zu montiren vndt außzurüsten kosten, eingerechnet die drey ersten Monat soldt vor daß volck¹⁵³ perge¹⁵⁴>, die andern s deren noch 6 seindt Orlogsschiff vndt auf lasten nicht gebauet. Als wir abgefahren haben sie vns mit drey schüßen valedicirt¹⁵⁵.

Darnach fuhren wir herumb vndt besahen die hindertheil von schiffen. Vndter diesen 7 schiffen, ist ei seindt die zwey kleinsten neulich auß OostJndien¹⁵⁶ kommen.

Sonsten werden in wenig tagen zwey <dänische¹⁵⁷> schiffe in OostJndien nach Coromandel¹⁵⁸ [aufbrechen,] allda sie ihren handel treiben.

Wir haben auch, am hafem, einen weißen Bären gesehen.

Als wir nach den schiffen fuhren, fuhren wir zwischen der Insel Amagger¹⁵⁹ vndt dem holm¹⁶⁰ durch, welche Insel Amagger zur rechten handt war, vndt ligt westwärts von der stadt¹⁶¹ vndt dem holm. Jst fruchtbar vndt bewohnet. Helt [[67r]] die vngestümmigkeit der wellen vndt des Meers¹⁶² auff, daß sie dem hafem nicht schaden können, vndt also ein sicherer schöner hafem ist.

145 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

146 Davisstraße (Davis Strait).

147 Schiffstück: Geschütz auf einem Schiff.

148 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

149 *Übersetzung*: "Ausdauer"

150 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

151 accommodiren: einrichten, ausstatten.

152 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

153 Volk: Truppen.

154 *Übersetzung*: "usw."

155 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

156 Ostindien.

157 Dänemark, Königreich.

158 Koromandelküste.

159 Amager, Insel.

160 Saltholm, Insel.

161 Kopenhagen (København).

162 Ostsee.

Es ist ein stück orts an dem Amagger¹⁶³, dabey wir weg fuhren vndt fortificiret war, so Christianshafen¹⁶⁴ genennet wirdt.

Von den Schiffen, zum holm¹⁶⁵ welches eine Insel vor der stadt¹⁶⁶ gegen Westen dißeyt Amagger gelegen. Auf diesem Holm haben wir erstlich die Reiffer Reperban¹⁶⁷ besichtiget. Jst ein hauß auff die 180 klaffter lang, darinnen die schiffseile, a<v>ndt anckertauen verfertigt werden. Es seindt viel gefangene welche in eysen gehen so darinnen arbeiten. Von dannen in die tra quartier da sie die stricke mi tragen vndt mit peeh verpichen. Darnach in ein lang hauß darinnen bey die 5 mille¹⁶⁸ Bohtsknechte¹⁶⁹ (bißweilen) sollen gespeiset werden. Da Vndt weiter in demselben gebeü die schmiede darinnen die ancker vndt alle eyserne zubehör zun schiffen geschmiedet werden, hat 18 werckstädte. Von dar in ein hauß da eine großer vorrath von kupfer vndt eysen. Nach dem wir alda zur genüge vnß ersehen, seindt wir zu der Schifflüthe kirche kommen, soll auff die 5 mille¹⁷⁰ personen zu weilen, in sich halten, wiewol sie nicht allzu groß.

Wir haben den Graubaw¹⁷¹ zum abendeßen, bey vnß gehabt.

Der canzler¹⁷² hat vns gegen abendt einen hirsch verehrt¹⁷³.

04. März 1623

[[67v]]

<[Marginalie:] Dennemarck.> σ den 4. Martij¹⁷⁵.

Weil heütte der dreytägige behtTag angangen, seindt wir in die deütsche kirche mit Graubaw¹⁷⁶ vndt vnsern Junckern¹⁷⁷ gefahren. Hat den Text auß dem propheten Joel^{178 178} gehabt<nommen>, vndt eine gute predigt gethan.

Nota Bene¹⁸⁰ [:] Es hat keine einzige bilder weder am altar noch sonst in der kirchen wiewol die ceremonien mit den Tafeln vndt der litaney etcetera lutrisch sein.

163 Amager, Insel.

164 Christianshavn.

165 Saltholm, Insel.

166 Kopenhagen (København).

167 Reiferbahn: Seilerbahn (langer, ebener und schmaler Ort, an dem Seile hergestellt werden).

168 *Übersetzung*: "tausend"

169 Bootsknecht: Matrose.

170 *Übersetzung*: "tausend"

171 Grabow, Adolf Friedrich von.

172 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

173 verehren: schenken.

175 *Übersetzung*: "des März"

176 Grabow, Adolf Friedrich von.

177 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

178 Joel (Bibel).

178 Ioel

180 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<Gestern[:]> *Nota Bene*¹⁸¹ [:] Für dem kleinen hafen, ein büchschuß davon, ist im Meer¹⁸² eine steinerne Seüle, an welcher sich die schiffe da es vonnöhten auß dem hafen in die offene See, wieder den gewalt der wellen winden¹⁸³ können.

<Gestern[:]> In dem Mittlern bodem[!], der Rüstkammer haben wir von außen eine durchbrochene glocke, so dennoch einen starcken hellen klang von sich gibt gesehen, welcher der könig¹⁸⁴ mit eigner handt gegoßen.

Nachmittags nach dem<r> eo principalkirche zu vnser lieben Frauen genandt, darinnen keine bilder weder am altar nach sonsten, außer ezlichen wenig Epitaphiis¹⁸⁵, darinnen werden die Könige¹⁸⁶ gekrönet, vndt seindt viel Fahnen darinnen aufgehencckt, so im lezten [[68r]] Schwedischen¹⁸⁷ kriege, gewonnen worden.

Von dannen in des königs¹⁸⁸ garten, so außer der stadt¹⁸⁹. Daß lusthauß¹⁹⁰ darinnen ist wol zu sehen, ein fein gebeü, von gebackenen steinen aufgeföhret¹⁹¹. Hat erstlich ein groß gemach mit schwarz vndt weißem glattem Marmel gepflastert, vndt einen kamin von lauterem Marmel, mit alabastern bildern gezieret. In diesem gemach seindt des Königes vndt seiner geschwistern¹⁹² auch theils vorfahren conterfecte¹⁹³. Darbey ist ein klein gemach a<i>nnwendig ganz vergöldet, vndt mit bunten farben gezieret.

Von dar auf einen großen Saal so in der höhe, des hauses, vndt mit schönen mahlwerck <das ganze Menschliche leben repräsentirende> vndt figuren von gips gegoßen, außgemacht. Dieser Saal ist oben gewelbt vndt ohne Seülen, mit zwey schönen Marmelsteinernen Kaminen. Ein altan auf dem dache, mit lustigem¹⁹⁴ prospect¹⁹⁵. Jns Königes zimmer. Jst mit kamin vndt<darinnen eine winde> mit welcher Ihre *Mayestät* selbstn die zugbrücke des grabens aufziehen k vndt niederlaßen können. Jtem¹⁹⁶: ein kunststück durch welches einer dem andern kan zureden, daß es die <näher> vmbstehenden doch nicht hören, J auff 15 schritt distantz. Jtem¹⁹⁷ ein steinerne offen,

181 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

182 Ostsee.

183 winden: mit Hilfe eines Taus über die Ankerwinde herausziehen.

184 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

185 *Übersetzung*: "Grabdenkmalen"

186 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

187 Schweden, Königreich.

188 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

189 Kopenhagen (København).

190 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

191 aufföhren: errichten, aufbauen.

192 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626);

Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1574-1619);

Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1581-1641); Schleswig-Holstein-

Gottorf, Augusta, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1580-1639); Schleswig-Holstein,

Johann, Herzog von (1583-1602); Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von (1578-1624).

193 Conterfect: Bildnis.

194 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

195 Prospect: Aussicht.

196 *Übersetzung*: "Ebenso"

197 *Übersetzung*: "Ebenso"

von Norwegischem weichen weißen stein gemacht, so sehr große hize von sich gibt vndt nicht zerspringt. Darneben, [[68v]] ein klein Cabinet¹⁹⁸, in welchem ezliche Japonesische Sebel[,] Meßer vndt Teppich, <auch gemälde vndt bilder.>

Die Badtstube ist ganz verzinnt innwendig, vndt artig gebaut, mit aller zugehör, vndt silbernem badtzeüg.

Die küche hat einen feuerherdt, in welchem man durch ein sonderlich compendium¹⁹⁹ die eßen eher vndt bey geringerm fewer soll ga<h>r kochen können.

Die Silberkammer zum gartenhauß gehörig, ist zimlich versehen, damit die iehnige im Schloß²⁰⁰ nicht angetastet werde.

Im hinuntergehen haben wir ein Indianisch tragzeüg gesehen, darinn<fast geformirt> wie ein bette darinnen Sie ihre Könige²⁰¹ zutragen pflegen.

Zu einem brunnen im garten der wie ein Felsen soll gemacht werden.

Der garten ist schön, einer zimlichen größe, vndt innwendig hin vndt wieder mit lusthäusern vndt bildnüßen gezieret.

Ein rundt lusthäußlein ringsherumb mit fenstern, darinnen eine schöne Marmelsteinerne Taffel 14 spannen lang, mit andern steinen eingesezt, daran auch die füße von buntem Marmel. Zwey leibfarbe²⁰² vndt weiße Japonnesische Tartschen von [[69r]] lackwerck gemacht.

Vor demselbigen häußlein stunden zwey stücke²⁰³ auf einer<m> k<s>tock, ein iegliches auf seiner laden, wann eines da hinder sich das ander vor sich gewendet dermaßen daß wann eineß abgeschossen, das ander sich herumb kehren thete, recht gegen dem schießloch.

Sonst hats hin vndt wieder in dem garten vndt den gartenhäusern viel stücke.

Vndter andern haben wir auf einem lusthäußlein gesehen eine auffgezogene brücke, welche Ihre Mayestät²⁰⁴ durch einen schlüßel so sie an eine stange schrauben aufschließen können, vndt wann solches beschehen fellt sie dem König entgegen nieder. Es hat aber vnten eine eyserne feder, welche so baldt Ihre Mayestät hinüber sie <die zugbrücke> wiedrumb in die höhe treibet, daß sie von sich selbst ins schloß fellt.

Item²⁰⁵ des Jungen Printzen²⁰⁶ behausung, welche von lauter steinen so zu einer Schwedischen²⁰⁷ kirchen zu Calmar²⁰⁸ außgehauen gewesen, vndt in Dennemarck²⁰⁹ an stadt des schiffs ballast geführt worden, aufgebaut ist.

198 *Übersetzung*: "Kabinett"

199 *Übersetzung*: "Ersparnis"

200 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

201 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

202 leibfarben: in der Farbe des menschlichen Fleisches oder Körpers.

203 Stück: Geschütz.

204 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

205 *Übersetzung*: "Ebenso"

206 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

207 Schweden, Königreich.

208 Kalmar.

Von dannen ins laboratorium²¹⁰ oder distilierhauß, welches mit vielen vndt mancherley köstlichen extracten darzu der König große lust, versehen.

[[69v]]

In die stadt²¹¹ nach der Vniversitet²¹², da haben wir das Auditorium²¹³ besehen. Item²¹⁴ ein Astronomisch vhrwerck, daran der cursus²¹⁵ aller planeten vndt des himmels lauf artig gemacht. Die Bibliotheca²¹⁶ ist theils vom König²¹⁷, theils von einem <Doctore> Medicinæ²¹⁸ hineyn verehret²¹⁹ worden. <Nota²²⁰: Vndter andern büchern war eine große Jßländische Bibell, ein Chinesisch buch, auch eine Hebreische bibell, vndt viel andere feine Theologische vndt Politische bücher.> Es hat 13 professores²²¹ vndt 200 Studenten in dieser hohen Schule. Seindt alle des königs²²² vnderthanen, vndt darunter 120 Stipendiaten, hat nur einen professorem juris²²³, <denn daß Ius Romanum²²⁴ gilt nicht in Dennemarck²²⁵ weil Sie ihr eigenes recht haben. perge²²⁶>

Von dannen hinauß nach dem großen Fohrwerck des Königes welches schön gebauet mit schiffer gedeckt, 133 schritt lang, vndt 37 breit hat in die 500 stück vieh darinnen, welche in 6 reyen stehen, vndt den winter vber nicht herauß kommen. Kriegen das waßer durch Röhren in die krippen, vndt das futter von oben da die schewre ist vndt gedroschen wirdt herunter. Man kan mit wägen in die scheine fahren da doch vnten die kühe stehen. Es hat ein wall herumb wie daß lusthauß²²⁷ im garten, welches zwar einen vollkommeneren schönern graben vndt wall hat.

[[70r]]

Kopenhagen²²⁸ ist eine große schöne handel[-] vndt Seestadt, rings herumb mit waßer vmbgeben, nicht viel kleiner als Hamburg²²⁹. Sie ist mit 11 bollwercken vndt guten gräben rings herumb befestiget, davor kommen noch boutten²³⁰ oder außenwerck²³¹ welche halb fertig, vndt soll noch die dritte fortification der außenwerck davor kommen, daß sie also sich nicht leichtlich

209 Dänemark, Königreich.

210 *Übersetzung*: "Arbeitsraum [für chemische Zwecke]"

211 Kopenhagen (København).

212 Universität Kopenhagen (Københavns Universitet).

213 *Übersetzung*: "Hörsaal"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "Lauf"

216 *Übersetzung*: "Bibliothek"

217 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

218 *Übersetzung*: "Doktor der Medizin"

219 verehren: schenken.

220 *Übersetzung*: "Beachte"

221 *Übersetzung*: "Professoren"

222 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

223 *Übersetzung*: "Professor des Rechts"

224 *Übersetzung*: "römische Recht"

225 Dänemark, Königreich.

226 *Übersetzung*: "usw."

227 Rosenborg, Schloss (Kopenhagen).

228 Kopenhagen (København).

229 Hamburg.

230 Bout: Spitze.

231 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

wirdt vberumpeln laßen. Hat zwar enge gaßen aber doch feine häuser, vndt treibt einen großen trafic²³² mit den vornehmsten ländern vndt Königreichen der Christenheit. Hat von außen wegen der vielen Thürne[!] vndt schönen gebede so mehrentheilß mit schiffer gedeckt ein lustiges²³³ ansehen. So thut ihnen auch der König²³⁴ als welcher von seinen vnderthanen sehr geliebt zu ihrer handthierung²³⁵ großen vorschub vndt beförderung.

Graubaw²³⁶ hat mit vnß zu nacht gegeben, vndt ist Georg Rasche²³⁷, des Königs lautenist, so vor diesem vnser diener gewesen, hat sich <auf der laute,> hören laßen, vndt ist zu vnß gekommen.

05. März 1623

[[70v]]

ø den 5. Martij²³⁸.

In die kirche wiedrumb am andern behttage.

Nach dem eßen, auffs Seydenhauß, so ein schön groß gebew von 100 werckstädten, darinnen allerley schöne zeüge so zierlich als in weschlandt²³⁹ gemacht werden. Es gehen dem König²⁴⁰ wochentlich auf die besoldung der arbeiter 700 CurrentTaler, deren einer zwey Marck²⁴¹ oder 16 groschen gilt (drey Marck machen ein ReichsTaler)[.]

Vnten im hause war ein schöner vorrath von zeügen, vndter andern ein schöner gewirckter Teppich vndt küßen. Nota²⁴²: der König schießt²⁴³ den verlag²⁴⁴ her, vndt leßt die zeüge verkauffen.

Von dar ins zuchthauß, in welchem 533 personen Männlichen vndt weiblichen geschlechts, vom könig gespeiset vndt vnterhalten werden. Müßen spinnen[,] wircken[,] wollschlagen²⁴⁵ vndt dergleichen arbeit verrichten. Die buben müßen 4 iahr vmbsonst arbeiten, die lezten drey iahr wirdt ihnen der lohn deßen, so sie verdienen, geraicht, darnach seindt sie frey, ohne waß vmb mißethat willen, zur straffe darinnen bleiben muß. Vndter andern sachen, haben wir ein ~~raht~~ rad gesehen, [[71r]] <[Marginalie:] Copenhagen.> mit 50 spindeln, so eine person kondte regieren vndt auf einmal 50 fäden zwirn spinnen. So leßt der König²⁴⁷ auch 200 buben trillen vndt kriegsexercitia²⁴⁸ lernen. Die Mägdlein müßen 6 iahr drinnen seyn vndt die buben 7[,] wie gesagt, darnach gibt ihnen

232 *Übersetzung*: "Handel"

233 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

234 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

235 Hantierung: Handel, Handwerk, Gewerbe.

236 Grabow, Adolf Friedrich von.

237 Rasch, Georg (1594-1653).

238 *Übersetzung*: "des März"

239 Italien.

240 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

241 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

242 *Übersetzung*: "Beachte"

243 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.

244 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

245 wollschlagen: Wolle zubereiten.

247 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

248 *Übersetzung*: "übungen"

der König heyrahtgüeter. Es ist auch ein sonderlicher ort, da die vnzüchtigen weiber zur straffe gehalten werden, vndt arbeiten müßen.

Bey zweyen Malern gewesen vndt mancherley schöne kunststück, vndt abbildungen gesehen.

Inß Gießhauß darinnen schöne gegoßene sachen, sonderlich aber ein löw der ein pferdt anfellet, von Metall in lebensgröße. Darnach vndterschiedliche Metallene blumentöpfe. *perge*²⁴⁹ Es wirdt auch an einer großen krone²⁵⁰ <das ist: ein hengender leuchter,> gearbeitet, welche 16 schiffpfundt²⁵¹, das ist 48 Centner des hiesigen gewichts, schwer seyn, vndt nach Friedrichspurg²⁵² auf den Saal kommen soll. Jtem²⁵³ ein schöner kupferner brunnen.

Von dannen auf ein bollwerck auf welchem 30 st vnbeschoßene stück²⁵⁴ aufm bodem[!] lagen.

[[71v]]

<[Marginalie:] Dennemarck> Zum wachsposierer²⁵⁶, allda wir schöne kunstreiche abbildungen theils von Gips, auch entwerfungen<ein entworfen pferdt> von wachs <in lebens länge> gesehen.

Zum Goldtschmiede welcher ein stirnblat²⁵⁷ zu einem schönen pferdzeüg gehörig vnß sehen laßen. Jst von goldt, vndt hat 214 demanten, in der mitten aber den schönsten blauen Saphir <von farben alß>so ich iemals gesehen vndt zu Hamburg²⁵⁸ auff 30 mille²⁵⁹ Reichstaler soll geschäzet worden seyn. Er ist aber v an den König²⁶⁰ vmb 1500 kommen, ohngefehr dieser größe, wie hierunter notirt.²⁶¹ Darbeynebns war ein schön Nasebandt²⁶² von eysen mitt golde vberzogen, vndt mit demanten versetzt, auch weiß geschmeltzt²⁶³. Daß vbrige vom zeüge, soll zu Friederichspurg²⁶⁴, seyn.

Nach dem abendeßen, hat Georg Rasch²⁶⁵, auf der lauten vndt ein Jrländer auf d einer sonderlichen Jrländischen lieblichen harffe gespielet. Nota²⁶⁶: der könig hat 40 Musicanten also daß sie eine ganze woche können die rechte Musica²⁶⁷ bestellen vndt doch nur einmal in der woche die raye an einen kömpt.

[[72r]]

249 *Übersetzung*: "usw."

250 Krone: Kronleuchter.

251 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

252 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

253 *Übersetzung*: "Ebenso"

254 Stück: Geschütz.

256 Wachsbossierer: Wachsbildhauer.

257 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

258 Hamburg.

259 *Übersetzung*: "tausend"

260 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

261 Darunter hat Christian II. neben den folgenden drei Zeilen am rechten Blattrand ein Rechteck gezeichnet.

262 Nasenband: die Nase schützendes Eisenband am Helm oder Pferdegeschirr.

263 geschmeltzt: emailliert.

264 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

265 Rasch, Georg (1594-1653).

266 *Übersetzung*: "Beachte"

267 *Übersetzung*: "Musik"

<[Marginalie:] Dennemarck> Wir haben auch heütte morgen alhier zu Copenhagen²⁶⁹ zwey weiße hasen gesehen vndt darvon geßen, seyndt zu Amagger²⁷⁰ gefangen worden. So haben wir auch, vmb 32 Reichsthaler 2 schwarze fuchßbälge²⁷¹ gekaufft.

06. März 1623

☞ ~~den 5. Martij~~²⁷² ÷ 2 den 6. Martij²⁷³

In die kirche, den letzten behttag. *perge*²⁷⁴

Darnach, zum frühestück. *et cetera*

Nach dem frühestück, von Copenhagen²⁷⁵ nach Elsenör²⁷⁶ 5 {Meilen} Der Oberste zeügmeister Grauboe²⁷⁷ ein deütscher vom Adel, hat vnß auß befehl des herren hofcanzlers vndt Ritters Christian Friß²⁷⁸ das geleidte gegeben.

Dieses ist ein schöner lustiger²⁷⁹ weg, am strande des Meers²⁸⁰, vndt hat lustige gehölze, darinnen die hirrsche, vndt wildpret so zaam daß sie hauffenweise gar nahe auf ein pistolschuß, vom wagen <an vnß ge>kommen.

Auf halben weg zwischen Copenhagen vndt Elsenör, haben wir zur rechten handt in der Sehe die Insel Ween²⁸¹ liegen sehen. Soll gar eine fruchtbare Insel seyn, vndt hat daß schloß Vraneborch²⁸² darauff. Jst berühmbt gewesen wegen der schönen Astronomischen Instrumenten so der berühmbte Ritter Ticho Brahe²⁸³ darauf gehabt, welcher der vrsachhalben viel städtliche gewölber machen laßen, aber seider es in andere hände gekommen, ist es leyder alles zergangen.

[[72v]]

<[Marginalie:] Dennemarck> Elsenör²⁸⁵ ist eine feine stadt an dem vfer in Seelandt²⁸⁶ gelegen, da der weitberühmbte Sundt²⁸⁷ ist, an welchen<m> die Nordsehe²⁸⁸ vndt w Oostsehe²⁸⁹ zusammen

269 Kopenhagen (København).

270 Amager, Insel.

271 Fuchsbalg: Fuchsfell.

272 *Übersetzung*: "des März"

273 *Übersetzung*: "des März"

274 *Übersetzung*: "usw."

275 Kopenhagen (København).

276 Helsingør.

277 Grabow, Adolf Friedrich von.

278 Friis af Haraldskær, Christian (1581-1639).

279 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

280 Öresund (Øresund).

281 Ven, Insel.

282 Uranienborg (Uraniborg), Schloss.

283 Brahe, Tycho (1546-1601).

285 Helsingør.

286 Seeland (Sjælland), Insel.

287 Öresund (Øresund).

288 Nordsee.

kommen, vndt alle schiffe so durch diese enge (welche einer kleinen wegSehes be<r>eit ist <aber dem ansehen nach nicht viel breiter scheint als die Thonaw²⁹⁰ vnderhalb Linz²⁹¹,>) paßiren wollen, dem könig²⁹² zu vermehrung seines einkommens einen ansehnlichen zoll, als nemlich von einem Mastkorb einen Rosenobell, vor einer last²⁹³ einen ReichsTaler, ordinarie²⁹⁴ (dofern es nicht höher gesezt wirdt) raichen müßen. <Nota Bene²⁹⁵ [:] Es kommen wol bißweilen auf einen Tag ein²⁹⁶ 2[00] oder 300 lastschiff durch diese enge des Meeres. perge²⁹⁷>

Im fall sie sich aber deßen, wieder alles verhoffen verwaigern theten, seindt die stücke²⁹⁸ in beyden festungen Cronenburg²⁹⁹, (so das schloß <ist> bey Elsenör,) vndt Elsenburg³⁰⁰ so gegen vber, in Schonen³⁰¹ gelegen, auf beyden seitten fertig, <auf> die Schiffe zu spielen³⁰² vndt solche in grundt zu schießen. So pflaget auch der königs, da er sich des geringsten vermuthen<t>, Orlogsschiff dahin legen zu laßen. Diese gefahr müßen alle schiffe außstehen, wann sie sich nit allein, wann sie mit gewallt durch wollten, sondern auch wann sie das streichen³⁰³ (welches ist eine einziehung des obersten seigels³⁰⁴, vndt abnehmung der flaggen oder Panier, zur anzeig der Reverentz vor €<D>er festung) vnterlaßen, es sey [[73r]] dann daß ein solcher sturmwind komme, daß sie dergleichen ehre vorm vngewitter nicht <er>zeigen können, auf welchen fall auß dem schloße Cronenburg³⁰⁵ eine Rote fahne herauß gesteckt wirdt, welche bedeütet, daß die Schiffe der Seigel³⁰⁶, nach ihrem willen brauchen mögen. Sonsten ist Elsenör³⁰⁷ mit einer Ringmawer <die>se noch nicht ganz verfertigt, vmbgeben, damit sie gleich wol vor geschwinden vberfällen der freybeüter, oder anderm gewalt in etwas gesichert seyn möge, bevorab dieweil das zollhauß des Königes³⁰⁸, darinnen ist. Man hat vns nicht eigentlich sagen wollen wie hoch sich dieses einkommen erstrecke, doch wirdt es aufs aller wenigste auf die 6 Tonnen goldes <iärlichen,> geschätzt. Die Schiffe (deren zwar 60 auf wenig meilen <an ize> darvon stehen) seindt, weil es noch zeitlich³⁰⁹ im Jahr, numehr noch

289 Ostsee.

290 Donau, Fluss.

291 Linz.

292 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

293 Last: Maß- und Gewichtseinheit (sowohl unbestimmt, z. B. als Fassungsvermögen eines Wagens oder Schiffes, als auch gewichtsmäßig festgelegt).

294 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

296 ein: ungefähr.

297 *Übersetzung*: "usw."

298 Stück: Geschütz.

299 Kronborg, Schloss (Helsingør).

300 Helsingborg.

301 Schonen (Skåne).

302 spielen: feuern, schießen.

303 streichen: zur Ehrerbietung (Flagge oder Segel) herunterziehen.

304 Seigel: Segel.

305 Kronborg, Schloss (Helsingør).

306 Seigel: Segel.

307 Helsingør.

308 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

309 zeitlich: früh, zeitig.

nicht ankommen. Sonsten ist es ein schöner sicherer Hafen, dann es hat ein promontorium³¹⁰ oder vorgebürg, Nordwärts von Cronenburg, auf ein Mußketenschuß ohngefehr darvon, welcher<s> sich so weit in die Sehe³¹¹ erstreckt, daß es wie ein halber Mond³¹² scheint, so hat es dißeyt gegen Suden <wieder>die Insel Vumb ein stück landes so sich hervorgibt, vndt auf 1 meil weges ohngefehr die Insel Ween³¹³.

An izo ist die See so stille gewesen daß man keine welle [[73v]] darauff gesehen.

Dieweil ich noch zeitlich³¹⁴ genueg zu Elsenör³¹⁵ an<[Marginalie:] Schonen.>kommen, hab ich mich mit meinem brudern³¹⁷ vndt *Monsieur*³¹⁸ Grabohe³¹⁹ auf ein Bootchen gesezt, vndt seindt vollends vber den weitberühmbten Sundt³²⁰ nach Elsenburg³²¹ gefahren, in die stadt creüzweyß gegangen, vndt befunden daß diese nichts kleiner als Elsenör, aber nicht so schön gebawet, hat ein schloß³²² auffm berge, mit vielen Türnen[!] auf die alte Manier befestiget vndt verwahret, ligt in Schonen oder Schonlandt, welches ein fruchtbar vndt städtlich weydelandt seyn soll, <vndt> der<ß>en hauptstadt Londen³²³ heißen. Die kirche allda ist mit bley gedeckt wie auch in andern dänischen städten. Die stadt aber hat keine Ringmawer, wie Elsenör.

Als dieses verrichtet, seindt wir wieder <[Marginalie:] Seelandt.> in vnsern boht geseßen, vndt nach Elsenör in die<zur> herberge gefahren, mit einem erwünschten halben windt <in schönem wetter,> zur nüber, vndt wieder rüber fahrt, also daß wir in allem, nicht viel, vber eine stunde zugebracht, vndt wol miteinander mahlzeit gehalten, bey welcher sich Graboe, vndt ein Braunschweigischer³²⁵ vom Adel Frost^{326 327} genannt, v<s>o in Schweden³²⁸ geschickt wirdt, auch befunden.

07. März 1623

[[74r]]

~~den 6. Martij³²⁹~~ · ♀ den 7. Martij³³⁰.

310 *Übersetzung*: "Kap"

311 Öresund (Øresund).

312 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

313 Ven, Insel.

314 zeitlich: rechtzeitig.

315 Helsingør.

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 *Übersetzung*: "Herrn"

319 Grabow, Adolf Friedrich von.

320 Öresund (Øresund).

321 Helsingborg.

322 Kärnan, Turm.

323 Lund.

325 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

326 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

327 Identifizierung unsicher.

328 Schweden, Königreich.

329 *Übersetzung*: "des März"

330 *Übersetzung*: "des März"

Haben wir das casteel alhier³³¹ Cronenburg³³² genannt besichtiget. Dieses ist von könig Friederich dem andern³³³ erbawet worden, in die vierung. Hat 4 bollwerck, mit stein werck gefüttert³³⁴, vndt mit großen gewölben vndt Casematten auf die alte Manier aufgemacht. Man hat vnß erstlich daß schloß sehen laßen, welches dann ein schön gebeüde ganz quadrat, vndt mit schönen gemächern ansehlich gezieret, sonderlich aber hat es darinnen einen schönen langen Saal von 101 schritten <vndt 26 breit,> mit zwey alabasternen vndt Marmelsteinern Caminen. Vber vndt neben den fenstern in der höhe stehen hüpsche kriegsthaten angemahlet. Die decke ist fein getäffelt, vndt seindt die Tapezereyen³³⁵ so hineyn gehören, wol zu sehen, dann alle die könige in Dennemarck³³⁶ <deren III> darauf gewircket, vndt soll der erste von welchem auch das landt³³⁷ den namen behalten Dan³³⁸ geheißten haben, vndt zu könig Davids³³⁹ zeiten, inmaßen die vberschrifft mit sich bringet, ohngefähr geregieret haben. Es seindt auch <7> schöne kronenleüchter darinnen in dem Saal, vndt König Friederichs vndt seiner Gemahlin³⁴⁰ bildnüß. Darneben hat es einen kleinen Saal in welchem auch, gar hüpsche gemälde seyn, vndt dergleichen Camin.

[[74v]]

Die kirche ist mit goldwer vndt Täffelwerck gar hüpsch gezieret.

Jnnwendig, im platz hat es einen schönen brunnen mit vielen geößenen sehö Metallen <bildet>stücken.

Daß hauß ist mit kupfer gedeckt, vndt hat oben gänge ringsherumb, auch ist es mit artigen³⁴¹ Türnen[!] gezieret.

Auf den bollwercken vndt wall stehen viel große Metallene stücke³⁴² so auf die 50 {Pfund} schießen. Wir haben auf die 50 <große vndt kleine> gezehlet. So seyndt auch in einem kleinen zeüghauß 6 große schweere stücke, vndt liegen darbey drey lange Schlangen³⁴³ deren eine gern nach dem augenmaß ein³⁴⁴ 7 ellen lang seyn mag. Auf dem einen bollwerck ist ein lusthäußlein in welchem vieler fürsten vndt herren nahmen die allda gewesen, vndter andern Kaysers Matthiae³⁴⁵ vndt Meines Gnädigen herzlieben hernvattern³⁴⁶ ihre <mit güldenen buchstaben> verzeichnet stehen. Der ganze wall ist innwendig gewölbet, vndt kan man auch in dieselbigen gewölbe pferde stellen. Die besatzung ist von 100 Soldaten starck, vndt heißt ihr heüptmann Capitän³⁴⁷ Nolle³⁴⁸

331 Helsingør.

332 Kronborg, Schloss (Helsingør).

333 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

334 füttern: mit Steinen verkleiden.

335 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

336 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).

337 Dänemark, Königreich.

338 Dan, König von Dänemark.

339 David, König von Israel.

340 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

341 artig: kunstvoll, meisterhaft.

342 Stück: Geschütz.

343 Schlange: schweres Geschütz.

344 ein: ungefähr.

345 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

346 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

347 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

ein Curländer, so vber die festung³⁴⁹ das comando, vndt der Amptmann heißet Baße³⁵⁰ auch einer von<m> adel.

[[75r]]

Als wir wieder hinauß gewesen, haben sie v sie vnß mit dreyen schößen³⁵¹ auß stücken³⁵² begrübet.

Nach dem eßen, gen Friederichspurg³⁵³ gefahren seyndt von Elsenör³⁵⁴ — — — 4 {Meilen} allda in<d>urch den rüstwagen³⁵⁵ Stall in welchem 24 spann pferde gestanden, welcher<deren> gespannt, der König³⁵⁶ 300 ordinarie³⁵⁷ halten soll, gegangen, in das gebewde so der Spaarpfennig genennet wirdt, vndt eigentliche der Königliche Stall ist. Darinnen erstlich gesehen die rüstkammer in welcher in vndterschiedlichen zimmern, viel schöne Röhr³⁵⁸, pistolen, puffer³⁵⁹, degen, Sättel zeüge vndt dergleichen zu sehen, fürnehmlich aber die kammer da die schönsten <gestickten> Sättel mit goldt vndt mit perlen seyn. Vndter andern ein Hungrischer, mit großen vndt vielen Türkißen versetzt wie auch das zeüg, Item³⁶⁰ andere Reußische[,] Englische[,] Jtaliänische[,] Spannische vndt allerley art Sättel vndt zeüge köstlich gestickt. Sonderlich aber ist ein zeüg denckwürdig zu sehen, so zwar nicht alles zur stelle gewesen, nemlich die bügel³⁶¹ vndt sporn von lauterm golde, davon die bügel mit <4> großen saphiren vndt andern edelgesteinen, die sporen aber <alleine> mit lauter demanten auf 4 mille³⁶² Reichstaler alleine<geschätzt>, gemacht waren, Item³⁶³ die stangen³⁶⁴ dergleichen, vndt die pistolen von Elfenbein geschafft[,] die [[75v]] knöpfe³⁶⁵ mit edelgestein versetzt vndt auf die 4 mille³⁶⁶ Reichstaler estimirt, also daß das ganze zeüg, deßen stirnblat³⁶⁷ am heüptgestell³⁶⁸ zu Copenhagen³⁶⁹ beym goltschmitt von vnß gesehen worden, auf 4 Tonnen goldes kosten soll.

Item³⁷⁰ einen Sebell mit vielen demanten versetzt, welcher 36 mille³⁷¹ Reichstaler kosten soll. auch andere viel degen vndt zeüge, welche mit edelgesteinen versetzt seyn.

348 Nolde, Thomas (gest. 1634).

349 Kronborg, Schloss (Helsingør).

350 Basse, Kristoffer.

351 Hier: Schüssen.

352 Stück: Geschütz.

353 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

354 Helsingør.

355 Rüstwagen: großer Wagen für den Transport von Kriegsgerät und schwerem Gepäck.

356 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

357 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

358 Rohr: Handfeuerwaffe.

359 Puffer: Taschenpistole.

360 *Übersetzung*: "ebenso"

361 Bügel: Steigbügel.

362 *Übersetzung*: "tausend"

363 *Übersetzung*: "ebenso"

364 Stange: gebogenes Metallstück am Pferdegebiss, an dem der Zügel befestigt ist.

365 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

366 *Übersetzung*: "tausend"

367 Stirnblatt: metallenes Blatt, das als Schmuck vor die Stirn des Pferdes gebunden ist.

368 Hauptgestell: Riemenwerk, das den Kopf eines Pferdes umgibt.

369 Kopenhagen (København).

370 *Übersetzung*: "Ebenso"

371 *Übersetzung*: "tausend"

Item³⁷²: Eine Mußkowitzische Rüstung, so von den Reißischen³⁷³ gesandt dem König³⁷⁴ verehret³⁷⁵ worden.

Item³⁷⁶ ein degen vndt eine barte³⁷⁷, an welchem<n> beyden Röhre³⁷⁸ verborgen gemacht, daß man damit schießen können.

Item³⁷⁹: bey die 100 sammete röcke, vndt ander zeüg[,] federn³⁸⁰, lanzen, Turnierzeüge vndt dergleichen.

Von dannen in die Taffelstube, darinnen gar schöne gemählde oben an der decke, vndt ein thresor <schenckTisch> mit 20 kleinen vndt großen bechern, so der itzige könig auf Ringrennen³⁸¹ in sainer Jugendt gewonnen. Item³⁸² ein bergwerck so gar artig³⁸³ gemacht.

In der Musicantenstube den ort gesehen, da die Musicanten dem König droben durch lowenköpfe <die droben stehen,> einen Thon geben, vndt vnsichtbarer weyse [[76r]] musiciren können, wie auch die Trommeter³⁸⁴. So hat es auch vnter des Königs³⁸⁵ Tisch ein Thürlein welches wann es der König mit dem fuß eröfnet kan man auch die Musica³⁸⁶ so drunten ist hören, vndt <ein frembder,> nicht wißen wo sie herkömpt.

Der Stall ist nicht so gar städtlich, <doch gewölbet.>

Der Spaarpfennig ist mit bley gedeckt vndt kan man oben darauf rumb gehen.

08. März 1623

h den 8. MARTij³⁸⁷.

Haben wir das schloß zu Friedrichspurg³⁸⁸ besehen, welches in einem See gelegen, vndt einen doppelten graben, auch kleine bollwerck von außen hat. Es hat zwar den nahmen vom König Friederich³⁸⁹, ab stehet aber nichts da das von König Friderich gebawet sey als der erste vorhoff

372 *Übersetzung*: "Ebenso"

373 Moskauer Reich.

374 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

375 verehren: schenken.

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 Barte: kleine Axt, Beil.

378 Rohr: Handfeuerwaffe.

379 *Übersetzung*: "Ebenso"

380 Feder: Jagdspieß.

381 Ringrennen: Wettkampf, bei dem der Reiter in vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren musste.

382 *Übersetzung*: "Ebenso"

383 artig: kunstvoll, meisterhaft.

384 Trommeter: Trompeter.

385 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

386 *Übersetzung*: "Musik"

387 *Übersetzung*: "des März"

388 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

389 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

deren <das ganze hauß> dreye. Der izige König Christian³⁹⁰ aber, so allda gebohren hat es königlich außgeführt.

Daß ganze hauß ist von gebackenen steinen, außer der münze vndt gang so daselbst hingehet, welche von Mawersteinen. Oben auf ist es mit kupfer gedeckt, vndt hat 4 schöne Türne deren zween<einer nur> noch außgemacht, vndt mit hüpschen vergüldeten knöpfen³⁹¹ gezieret.

Der erste vorhof ist nichts dann pferdestelle.

[[76v]]

Auf dem andern stehen zwey lange schöne häuser, darauf der Amptmann³⁹² vndt die canzeley, mit schifer gedeckt. In mitten des plazes ist ein schöner brunnen mit 9 Metallenen bildern lebens größe gezieret, vndt zu Prag³⁹³ gegoßen, welche auß<mit> 10 mille³⁹⁴ {Reichsthalern} gezahlet worden.

Vber die brücke vndt den hüpschen mit bildern vndt MarmelSeülen g in etwas vergüldetem geziertem gange, ins Schloß³⁹⁵, welches innwendig 3 seyten vndt 4 stockwerck hat, (dann die 4. seytte ist der gedachte gang) daran die <simsen außwendig vmb die> fenster, auß vergüldet. Erstlich die kirche besichtigt. Dieselbige ist an der decken mit vielem gold gezieret, hüpsch hell vndt wol disponiret³⁹⁶. Das vornehmste aber darinnen ist der schöne altar, von Ebenholtz <hinden mit kleinen artigen³⁹⁷ schaublädlein gemacht,> an<d>aran die seülen von lauterm getriebenem silber beschlagen, vndt an dem ebenholz ganze silberne theils vergülte vilder so die passion repräsentiren. Aufm altar <stunden>stehen zwey silberne vergülte leüchter in form kleiner kinder, wie dann viel dergleichen silberne bildlein vmb den altar gestanden. Soll auch 10 mille³⁹⁸ ReichsTaler kosten. So ist der predigtstuel, daran zwar die decke oben noch nicht verfertiget, auch schön, vndt sonderlich daran zu [[77r]] mercken, daß 12 seülen, gleichfalls von silber mit getriebener arbeit ganz belegt, Jtem³⁹⁹ der salvator^{400 401} vndt die 4 Evangelisten⁴⁰² von klarem silber perge⁴⁰³ Drunter war das schnizwerck auch von silber gegoßen. Der Taufstein ebenmeßig von gutem gediegenem silber, in welchem der izige König⁴⁰⁴, getauft worden, nach dem<welchen auch> sein herrvatter⁴⁰⁵ verarbeiten laßen. Der randt vndt oben creüzweiß war vergüldet.

Die kirche ist mit einer großen menge, ohngefehr auf die 20<7>0 Marmelsteinen bunten seülen gezieret. Die stüle darinnen seyndt auch mit eingelegtem holz <gar sauber> gemacht. Es hat

390 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

391 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

392 Basse, Kristoffer.

393 Prag (Praha).

394 *Übersetzung*: "tausend"

395 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

396 disponiren: anordnen, einrichten.

397 artig: kunstvoll, meisterhaft.

398 *Übersetzung*: "tausend"

399 *Übersetzung*: "ebenso"

400 Jesus Christus.

401 *Übersetzung*: "Heiland"

402 Johannes der Evangelist, Heiliger; Lukas, Heiliger; Markus, Heiliger; Matthäus, Heiliger.

403 *Übersetzung*: "usw."

404 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

405 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).

zwey orgeln vndt ein positif darinnen, deren die eine ganz von holz mit sampt den pfeiffen <von <vielerley holz, deßen 82 mille⁴⁰⁶ stück daran sein sollen>> gemacht, vndt dennoch auf 20 mille⁴⁰⁷ {Reichsthaler} geschätzt wirdt dieweil es 32 stimmwerck hat, vndt zu Wolfenbüttel⁴⁰⁸ verfertigt worden, auß befehl herzog Henrich Julius von Braunschweig⁴⁰⁹. Daß positif ist von ebenholtz mit <8> kleinen seülen, mit silber beschlagen vndt auf die obige art eingelegt. Item⁴¹⁰ es hat auch viel schöne gemähde, rings herumb, auf der Bohrkirchen⁴¹¹. Wir haben ins Königs behtstuel von der seitten durch die köstlichen glaßscheiben deren eine einen Rosenobel kosten soll, hinein gesehen. Solcher ist von ebenholz, cedern, vndt oben die decke wie auch ein altar mit vielem silberwerck vndt kronenleüchter gezieret, darzu der König selbst den schlüßel hat.

[[77v]]

Von dannen in ein gemach, in welchem der estrich von weißem vndt schwarzem Marmel, Item⁴¹² ein schöner Marmelsteinerner mit alabastern bildern gezielter Camin, vndt schöne spiegel auch zierliche TischTeppich mit goldt gesticket. A Noch schöne zimmer mehr, vnter andern des prinzen⁴¹³, der Königin⁴¹⁴, der iungen prinzen⁴¹⁵, vndt sonsten vor frembde herren, mit ansehlichen Tapezereyen⁴¹⁶, bettgewandt, gemälden[,] spiegeln, Tischen, perge⁴¹⁷ geziert. In der Königin gemach, ist sonderlich zu mercken, die schöne Tapezerey von goldt vndt silber gewircket, daran die wapen absonderlich aller lande vndt herrschaften des Königreichs⁴¹⁸. In der schlafkammer, war ein bett von ebenholz daran die bäncke von Cedern, mit getriebenem silber köstlich beschlagen vndt daß bettgewandt mit lauter perlen gestickt, vndt mit kleinen demantenen rosen versetzt. Es ist auch ein silberner Tisch darinnen, worauf gar schöne figuren geriß. In einem andern zimmer sahen wir auß der maßen viel vndt schöne mit silber vndt goldt gewürckte Tapezereyen deren die elle 50 {Reichsthaler} kosten soll. So sahen wir auch in einer kammer viel bette so ganz von Seidenatlaß, Madrazen deßgleichen von seidenatlaßen⁴¹⁹ doppelTaffet⁴²⁰, mit seiden durchgenehet. Inß Königs⁴²¹ gemach wie vberall [[78r]] schöne Camin, spiegel, ganz silberner brunn mit bildern geziert, höher als ein Mann. Item⁴²² ein schön vergült, silbern handfaß. In allen gemächern hat

406 *Übersetzung*: "tausend"

407 *Übersetzung*: "tausend"

408 Wolfenbüttel.

409 Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von (1564-1613).

410 *Übersetzung*: "Ebenso"

411 Bohrkirche: Empore.

412 *Übersetzung*: "ebenso"

413 Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen (1603-1647).

414 Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg (1575-1612).

415 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670); Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

416 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

417 *Übersetzung*: "usw."

418 Dänemark, Königreich.

419 seidenatlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.

420 Doppeltaffet (Doppeltaft): dichtes, starkes Seidengewebe.

421 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

422 *Übersetzung*: "Ebenso"

es sehr hübsche künstliche⁴²³ gemälde, vndt seindt mehrentheils mit Marmel gepflastert, auch an <stadtlichen>den Caminen gezieret.

Der Saal ist das allerschönste 83 schritt lang, vndt 23 breit, darauf ist das vornehmste der schöne Camin von dudtstein⁴²⁴, welcher mit stadtlichen<r> arbeit von getriebenem silber sehr reich gezieret so wol auch mit hüpschen silbernen bildern so darauf stehen geschmückt, der schirm ist von silber, etwas vbergüldt, die brandruten⁴²⁵ (außer was im feuer stehet) auch von silber, <vndt der blasebalck.>

Item⁴²⁶ ein schöner credenzTisch von ebenholz mit solcher durchtriebenen silberarbeit voller stadtlichen pocal, darunter zwey in weß deren iegliches 11 Maß⁴²⁷ gehen.

Item⁴²⁸: ein Trummeter⁴²⁹ stuel von dergleichen köstlichen arbeit vndt 4 großen silbernen seülen.

Die decke oben ist mit vielem blumwerck vndt golde geschmückt, darinnen allerley <newe erfindungen>inventiones gemahlet, zur rechten seyttten 4füßige Thier, zur lincken vögel, vber den fenstern die Monat vndt Jahreszeiten.

In der Tapezerey⁴³⁰ seindt die <newlichsten> Schwedischen⁴³¹ kriege sehr künstlich gewircket. *et cetera* Darunter ist noch eine von güldenem leder, so nie [[78v]] nicht abgenommen wirdt. Die leüchter krone so an itzo darinnen ist 13 schippundt⁴³² schwer, vndt soll sie von Copenhagen⁴³³ von 16 schippundt noch darzu kommen. Item⁴³⁴ ein ganzer silberner seßel. Vber ein gang<die gallerie> welche außwendig ganz von Marmelseülen mit schönen statuen gezieret, in die schmuckkammer gesehen, darinnen stadtliche geschirr von golde auf eine königliche Taffel vndt viel ander silberwerck. Item⁴³⁵ die schöne hofstube, darinnen auch Marmel vndt alt silbergeschirr als Rost, feßer, keßel vndt dergleichen. Von dar ~~da~~<vber einen kleinen gang darinnen schöne lustige⁴³⁶ gemälde> in ihrer Mayestät⁴³⁷ sommergemach welches schön gebödemet⁴³⁸ vndt gezieret stattlich wie die andern, darunter die münzte, an welcher das Thorwerk nach der Rennbahn zu, mit vielen statuen vndt golde gezieret, wie auch die gallerie an ihr selb<st>en. Ballhaus⁴³⁹, Rennbahn,

423 künstlich: kunstfertig, geschickt.

424 Tutstein: Sammelbegriff für verschiedene Quarz- und Jaspisarten.

425 Brandrute: eisernes Gestell in Öfen und Kaminen, um das brennende Holz darauf zu legen.

426 *Übersetzung*: "Ebenso"

427 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

428 *Übersetzung*: "Ebenso"

429 Trommeter: Trompeter.

430 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

431 Schweden, Königreich.

432 Schiffpfund: Handlungsgewichtseinheit.

433 Kopenhagen (København).

434 *Übersetzung*: "Ebenso"

435 *Übersetzung*: "Ebenso"

436 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

437 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

438 bodemen: täfeln, auskleiden.

439 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

etcetera vndt also wieder nach hauß. Es soll auch alhier⁴⁴⁰ eine Reiche schatzkammer haben die da nicht gern, wie auch die schmuckkammer gezeiget wirdt.

Nach dem frühestück, abschiedt von Frosten^{441 442} genommen, vndt mit Graboe⁴⁴³, nach Rotschilt⁴⁴⁴ gefahren – – – – – 4 – [Meilen] Der Schloßherr, zu Rotschilt, Pax⁴⁴⁵ genannt, hat mit mir, zu nacht, gegeben.

09. März 1623

[[79r]]

<[Marginalie:] Dennemarck> ◦ den 9. Martij⁴⁴⁷.

Bey dem schloßherren Pax⁴⁴⁸, zu Rotschilt⁴⁴⁹ zue Mittag gegeben vndt lustig gewesen, auch nach dem eßen getantzt.

Darnach nach Ringstede⁴⁵⁰ gefahren – – 4 – – [Meilen]

10. März 1623

ᵝ den 10. Martij⁴⁵¹.

[{Meilen}]

Nach Schlagels⁴⁵² zue Mittage 4

Nach Korsöer⁴⁵³ zu nacht 4

Wir haben von Copenhagen⁴⁵⁴ biß hieher freye fuhren gehabt.

Von Grabohe⁴⁵⁵ abschiedt genommen, <vndt George Raschen⁴⁵⁶ .>

11. März 1623

440 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

441 Frost, Georg (gest. ca. 1631/32).

442 Identifizierung unsicher.

443 Grabow, Adolf Friedrich von.

444 Roskilde.

445 Pachs, Mogens (1577-1642).

447 *Übersetzung*: "des März"

448 Pachs, Mogens (1577-1642).

449 Roskilde.

450 Ringsted.

451 *Übersetzung*: "des März"

452 Slagelse.

453 Korsør.

454 Kopenhagen (København).

455 Grabow, Adolf Friedrich von.

456 Rasch, Georg (1594-1653).

ø den 11. Martij⁴⁵⁷.

Vber den Belt⁴⁵⁸, mit glücklichem Oostwindt in zwey stunden, (zur lincken handt die Jnsel Langeland⁴⁵⁹ liegen laßende) vberkommen, vndt ist der König in Dennemarck⁴⁶⁰ vnwißendt vnser eben zu der zeit, lavirende hinüber gefahren, welches wir hernach erst vernommen. <So soll auch herr Achatius von Dona⁴⁶¹ Königlich Böhmischer⁴⁶² abgesanter bey ihme gewesen seyn. perge⁴⁶³>
 <Ein dänischer vom Adel Podepusch⁴⁶⁴ vndt ein deütscher Nassaw⁴⁶⁵ genannt, seindt mit vns vbergefahren.>

	{Meilen}
Zu Nyborch ⁴⁶⁶ von Cö<o>rsör ⁴⁶⁷ 4 weg Sehes	4
haben wir gefüttert, von dannen	
zu lande auf Odensee ⁴⁶⁸	4
vndt von A dannen nach Assens ⁴⁶⁹	4

12. März 1623

ø den 12. Martij⁴⁷⁰.

	[{Meilen}]
Hadersleben ⁴⁷¹ vber den Sundt ⁴⁷² 2 weg Sehes,	<4>
vndt zum fehrhauß ⁴⁷³ 2 meilen, allda wir gefüttert	
seind	

[[79v]]

Wir haben das schloß alda besichtiget vndt, sein vollends biß in einen krug auf 3½ meil wegs darvon gefahren.

Die dänische sprache, hat ihren vrsprung, von der deütschen, kan aber doch von vnser einem nicht verstanden werden, vndt hat eine solche gleichheit mit der Schwedischen gleich wie die

457 *Übersetzung*: "des März"

458 Großer Belt (Storebælt).

459 Langeland, Insel.

460 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

461 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

462 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

463 *Übersetzung*: "usw."

464 Podebusk, N. N..

465 Nassau, N. N. von.

466 Nyborg.

467 Korsør.

468 Odense.

469 Assens.

470 *Übersetzung*: "des März"

471 Hadersleben (Haderslev).

472 Kleiner Belt (Lillebælt).

473 Aarösund (Årøsund).

Engelländische vndt Schottische <miteinander> haben. Jst sonsten eine weichliche sprache, vndt erstreckt sich durchs dänische reich⁴⁷⁴, von Koldingen⁴⁷⁵ in Jutlandt⁴⁷⁶ an, biß in Norwegen⁴⁷⁷.

Der <kleine> Sundt⁴⁷⁸ ʒ ist trefflich still gewesen, vndt haben wir nur, in einem kleinen bootchen, in etwas mehr, als anderthalb stunden, vbergesetzt. *perge*⁴⁷⁹ Es gibt eine große anzahl, Schwanen, in dieser gegendt.

13. März 1623

24 den 13. Martij⁴⁸⁰.

~~In einem kru~~ Zu Flensburg⁴⁸¹ – – 3½ {Meilen} zeitlich⁴⁸² vormittags, ankommen, vndt Jre Gnaden⁴⁸³ beyderseits in gutem zustandt, gefunden, wie auch die schwestern⁴⁸⁴.

14. März 1623

[[80r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> <9> ʒ den 14. Martij⁴⁸⁶.

In die kirche gegangen ʒ mit Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern⁴⁸⁷.

Schreiben, von herrvettern *Fürst* Augusto⁴⁸⁸ empfangen.

Es werden im fürstenthumb Anhalt⁴⁸⁹, 500 Mann zu fuß vndt eine fahne⁴⁹⁰ Reütter, geworben.

15. März 1623

[Samstag, 15. März]

474 Dänemark, Königreich.

475 Kolding.

476 Jütland (Jylland).

477 Norwegen, Königreich.

478 Kleiner Belt (Lillebælt).

479 *Übersetzung*: "usw."

480 *Übersetzung*: "des März"

481 Flensburg.

482 zeitlich: früh, zeitig.

483 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

484 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

486 *Übersetzung*: "des März"

487 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

488 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

489 Anhalt, Fürstentum.

490 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

< den 15. Martii⁴⁹¹ > Zeitung⁴⁹² von Regensburg⁴⁹³, daß der Bayerfürst⁴⁹⁴, mit der Chur Pfalz⁴⁹⁵, solenniter⁴⁹⁶ investiret⁴⁹⁷ worden, vndt ꝑ aber vom Spanischen⁴⁹⁸ bottscaffter⁴⁹⁹ [,] Pfalz Newburg⁵⁰⁰ vndt den Pfälzischen Abgesandten keine assistenz geleistet worden, dieweil solche dergleichen investitur⁵⁰¹ nicht approbiret⁵⁰². So hat auch das Churfürstliche collegium⁵⁰³ in ihrem gegebenem städtlichem bedencken mit schönen wolfundirten rationibus⁵⁰⁴ dargegen protestiret, wiewol der Kayser⁵⁰⁵ in seiner replica⁵⁰⁶ auf seiner meynung beharret.

16. März 1623

○ den 16. Martij⁵⁰⁷.

<In die kirche.>

Der Bürgermeister⁵⁰⁸ alhier⁵⁰⁹, vndt Doctor Manzinus⁵¹⁰ haben mit vnß gegeben.

[[80v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> Son Altesse^{512 513} gesagt, es wehre gut, daß man sich, in den Logicis⁵¹⁴ vbe, damit man wiße, wie man förmlich eine sache anbringen könne, denn die Logica⁵¹⁵ oder Dialectica⁵¹⁶ zeige Veritatem <rej>⁵¹⁷, die Rhetorica⁵¹⁸ aber nur den modum persuadendj⁵¹⁹, es sey

491 Übersetzung: "des März"

492 Zeitung: Nachricht.

493 Regensburg.

494 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

495 Pfalz, Kurfürstentum.

496 Übersetzung: "feierlich"

497 investiren: belehnen.

498 Spanien, Königreich.

499 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

500 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

501 Investitur: Belehnung.

502 approbiren: billigen.

503 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium.

504 Übersetzung: "Gründen"

505 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

506 Übersetzung: "Erwiderung"

507 Übersetzung: "des März"

508 Schröder, Marcus (1558-1626).

509 Flensburg.

510 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 Übersetzung: "Ihre Hoheit"

514 Übersetzung: "Logiken"

515 Übersetzung: "Logik"

516 Übersetzung: "Dialektik"

517 Übersetzung: "die Wirklichkeit einer Sache"

518 Übersetzung: "Rhetorik"

519 Übersetzung: "Art und Weise des Überzeugens"

eine sache beschaffen wie sie wolle. So halten auch Ire *Gnaden* nicht dafür, daß daß die rechten <sieben> artes liberales in effectu⁵²⁰ seyen, welche ins gemein dafür gehalten werden.

Es könne auch nicht schaden, daß man sich in physica⁵²¹, ezlicher maßen vbe, dann dieselbe weyse vnß, wie wir secundum ordinem naturæ⁵²² gehen sollen, welches man von den Medicis⁵²³, viel beßer als von den Juristen lernen könne. Ihre *Gnaden* sagten sonst eine schöne abtheilung aller beschaffenheiten oder qualitatum⁵²⁴, in welchen die rechten <freyen> künste bestünden, so im Aristotele⁵²⁵ beschrieben.

17. März 1623

ᵐ den 17. Martij⁵²⁶.

Haben Mein *Gnädiger herzzlieber* hervatter⁵²⁷ vndt FrauMutter⁵²⁸, raht gehalten vndt mich darzu beruffen, vnserere vorhabende rayse in frembde lande betreffende, vndt nechst<nach> bewilligung der Kayßerlichen Mayestät⁵²⁹ zu welcher ich erstlich zu ziehen, da fern in publicis⁵³⁰, ich nichts sonderlichs außrichten müste <auf Padua⁵³¹ vndt Italien⁵³² zum anfang> geschlossen, in maßen mein protocoll außweyset.

[[81r]]

An *Heinrich Börsteln*⁵³³, vndt Hallweylern⁵³⁴ geschrieben.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵³⁵> *Zeitung*⁵³⁶ daß der Padre⁵³⁷ Paolo⁵³⁸ zu Venedig⁵³⁹ gestorben, mit großem bekümmernüß der herrschafft⁵⁴⁰, vndt daß die alliance⁵⁴¹ zwischen Franckreich⁵⁴², Savoye⁵⁴³ vndt Venedig⁵⁴⁴ geschlossen. *et cetera*

520 *Übersetzung*: "freien Künste der Wirkung nach"

521 *Übersetzung*: "in der Naturlehre"

522 *Übersetzung*: "in Übereinstimmung mit der Ordnung der Natur"

523 *Übersetzung*: "Ärzten"

524 *Übersetzung*: "Eigenschaften"

525 Aristoteles (384 v. Chr.-322 v. Chr.).

526 *Übersetzung*: "des März"

527 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

528 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

529 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

530 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

531 Padua (Padova).

532 Italien.

533 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

534 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

535 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

536 *Zeitung*: Nachricht.

537 *Übersetzung*: "Pater"

538 Sarpi, Paolo (1552-1623).

539 Venedig (Venezia).

540 Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der Republik.

541 *Übersetzung*: "Bündnis"

18. März 1623

☞ den 18. Martij⁵⁴⁵.

Abermal, wegen vnserer vorhabenden rayse, rath gehalten.

Mein bruder Fürst Ernst⁵⁴⁶, ob er schon zur ader gelaßen ist er doch, noch vbler als die vergangene Tage zu paß gewesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁴⁷ > *Zeitung*⁵⁴⁸ daß die Spannier⁵⁴⁹, Rheda⁵⁵⁰, Steinfurt⁵⁵¹, Schüttorff⁵⁵² vndt Northorn⁵⁵³, in der Grafschafft Bentheim⁵⁵⁴, <auch Nienhuiß⁵⁵⁵ > eingenommen, *et cetera* <da die Graffen⁵⁵⁶ doch allezeit neütral gewesen.>

19. März 1623

☞ den 19. Martij⁵⁵⁷.

Son Altesse^{558 559} gesagt, die königreiche in der Christenheit wehren ein⁵⁶⁰ 100 Jahr hero mancherley fataliteten vnterworfen gewesen, so schiene es auch als wenn das ganze Römische Reich⁵⁶¹ sollte zu grunde gehen, dann es stünde <[Marginalie:] *Nota Bene*⁵⁶² > keine fünfte Monarchy, zu erwarten. *perge*⁵⁶³

20. März 1623

542 Frankreich, Königreich.

543 Savoyen, Herzogtum.

544 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

545 *Übersetzung*: "des März"

546 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

547 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

548 Zeitung: Nachricht.

549 Spanien, Königreich.

550 Rheda (Rheda-Wiedenbrück).

551 Steinfurt.

552 Schüttorf.

553 Nordhorn.

554 Bentheim, Grafschaft.

555 Neuenhaus.

556 Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim).

557 *Übersetzung*: "des März"

558 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

559 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

560 ein: ungefähr.

561 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

562 *Übersetzung*: "beachte wohl"

563 *Übersetzung*: "usw."

[[81v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ⁂ den 20. Martij⁵⁶⁵.

Conversirt.

Abermals im *Quinto Curtio*⁵⁶⁶, wie ein Tag oder 3 hero, gelesen von Alexandrj *Magni*⁵⁶⁷ thaten.

21. März 1623

[Freitag, 21. März]

<♀ 21. Martij⁵⁶⁸ .> Jn die kirche.

Jn garten.

Conversation. Lection⁵⁶⁹ im *Curtio*⁵⁷⁰.

22. März 1623

[Samstag, 22. März]

<♠ 22. Martij⁵⁷¹ .> Wie gestern die zeit vertrieben.

Jn garten spaziret.

23. März 1623

[Sonntag, 23. März]

<☉ 23. Martij⁵⁷² .> Jn die kirche zweymal[.]

Der ander Bürgermeister, Bayer⁵⁷³ genandt hat mit vnß gegeben.

*Zeitung*⁵⁷⁴ daß der König in Dennemarck⁵⁷⁵ sich gegen die Spannier⁵⁷⁶ im stift Bremen⁵⁷⁷ rüsten thut.

565 *Übersetzung*: "des März"

566 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

567 Alexander III. (der Große), König von Makedonien (356 v. Chr.-323 v. Chr.).

568 *Übersetzung*: "des März"

569 Lection: Verlesung, Vorlesen.

570 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

571 *Übersetzung*: "des März"

572 *Übersetzung*: "des März"

573 Beyer, Carsten (1574-1644).

574 Zeitung: Nachricht.

575 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

576 Spanien, Königreich.

24. März 1623

» den 24. Martij⁵⁷⁸.

Wie ordinarie⁵⁷⁹ alhier⁵⁸⁰, ist das Morgen[-], vndt abendgebeht, in der Taffelstube gehalten worden.
Gelesen. *perge*⁵⁸¹ Gespatzirt. *perge*⁵⁸² Conversirt. *perge*⁵⁸³

25. März 1623

[[82r]]

<[Marginalie:] Flensburg.> σ den 25. Martij⁵⁸⁵.

Auf daß fest Mariæ verkündigung⁵⁸⁶, in die kirchen allda der probst⁵⁸⁷ eine sehr schöne predigt gethan, vndt de persona Christj^{588 589}, gar orthodoxe⁵⁹⁰ gepredigt, (Nota⁵⁹¹: Sie seyndt auf das corpus doctrinæ Philippi Melanchthoni⁵⁹² gewiesen im dänischen Reich⁵⁹³.)

Der Probst hat mit vnß gegeben.

Abends der Doctor Manzinus⁵⁹⁴, welcher sieder⁵⁹⁵ meines brudern⁵⁹⁶ fieber vndt kranckheit wie ordinarius⁵⁹⁷, vndt der Bremer⁵⁹⁸.

*Zeitung*⁵⁹⁹ daß die Spannier⁶⁰⁰, Ferden⁶⁰¹ eingenommen.

577 Bremen, Erzstift.

578 *Übersetzung*: "des März"

579 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

580 Flensburg.

581 *Übersetzung*: "usw."

582 *Übersetzung*: "usw."

583 *Übersetzung*: "usw."

585 *Übersetzung*: "des März"

586 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).

587 Dame, Friedrich (1567-1635).

588 Jesus Christus.

589 *Übersetzung*: "von der Person Christi"

590 *Übersetzung*: "rechtgläubig"

591 *Übersetzung*: "Beachte"

592 Philipp Melanchthon: Corpus Doctrinae Christianae, Quae Est summa Orthodoxi Et Catholici Dogmatis [...], Leipzig 1560.

593 Dänemark, Königreich.

594 Mancinus, Joachim (ca. 1591-1654).

595 sieder: seit.

596 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

597 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

598 Bremer, N. N..

599 *Zeitung*: Nachricht.

Herr Achatius von Dona⁶⁰² Königlich Böhmischer⁶⁰³ Abgesandter ist vom König in Dennemarck⁶⁰⁴ wieder zurück⁶⁰⁵ anhero kommen.

26. März 1623

☞ den 26. Martij⁶⁰⁶.

Artzney eingenommen. <Herrvatter⁶⁰⁷ aufs Jagen.>

Zeitung⁶⁰⁸ daß der bischoff von Bremen⁶⁰⁹ todes verfahren⁶¹⁰.

Der König in Dennemarck⁶¹¹, solle biß auf Ostern zu Copenhagen⁶¹² verbleiben, vndt hat im dänischen Reich⁶¹³, anstattt gemacht gehabt, daß man vnß vberall, wo wir nicht so baldt durchpaßirt wehren, tractiren⁶¹⁴ sollte.

27. März 1623

[[82v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> ☞ den 27. Martij⁶¹⁶.

Wiederumb, etwaß, gebraucht. *et cetera*

Conversirt. Gelesen. *et cetera* <den Quintum Curtium⁶¹⁷ absolvirt.>

Herrvatter⁶¹⁸ ist mit herren Achatio von Dona⁶¹⁹, vom Jagen, wiederkommen.

28. März 1623

600 Spanien, Königreich.

601 Verden.

602 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

603 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

604 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

605 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

606 *Übersetzung*: "des März"

607 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

608 Zeitung: Nachricht.

609 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

610 Todes verfahren: sterben.

611 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

612 Kopenhagen (København).

613 Dänemark, Königreich.

614 tractiren: bewirten.

616 *Übersetzung*: "des März"

617 Quintus Curtius Rufus: Geschichte Alexanders des Großen. Lateinisch und deutsch, hg. von Konrad Müller, Herbert Schönfeld, München 1954.

618 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

619 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

☿ den 28. Martij⁶²⁰ :

Conversirt, mit *Son Altesse*^{621 622} [,] *FrauMutter*⁶²³ [,] herr von Dona⁶²⁴ [.]

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶²⁵> *Zeitung*⁶²⁶ auß vnserm fürstenthumb⁶²⁷, daß der herzog Wilhelm von Weymar⁶²⁸ auf 2 meilen darvon mit 6000 Mann liege, vndt habe dem NiederSächsischen Krayß⁶²⁹ zuziehen wollen, sie begeren ihne aber nicht, drumb will er zu herzog Christian⁶³⁰, welcher ins stift Halberstadt⁶³¹ rücken thut, So will zum 3. der *Churfürst* von Saxon⁶³², auch aufs fürstenthumb Anhaltt zuziehen herzog Wilhelmen aufzuschlagen⁶³³. Haben vnß also allerhandt plünderungen zu besorgen⁶³⁴.

In Franckreich⁶³⁵ ist der<m> frieden nicht gar zu viel zu trawen, vndt hat man alsobaldt der Prinz von Condè⁶³⁶ auß Italien⁶³⁷ wiederkommen, den *Monsieur*⁶³⁸ de Rohan⁶³⁹, verarrestiret, wiewol der König⁶⁴⁰ den *Monsieur*⁶⁴¹ de Soubire⁶⁴² [!], seinen bruder loß zu machen vertröset.

[[83r]]

Zu Constantinopel⁶⁴³ ist ein newer aufruhr, nemlich zwischen den Janitschärn vndt Spahy, deren das eine theil, des Sultan Osman⁶⁴⁴ todt rächen, vndt den izigen Sultan Mustafa⁶⁴⁵ herundter stoßen, <wollen> die andern aber sich dargegen ~~oppon~~ setzen, vndt albereit viel mutwillenß verübet haben.

29. März 1623

620 *Übersetzung*: "des März"

621 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

622 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

623 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

624 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 *Zeitung*: Nachricht.

627 Anhalt, Fürstentum.

628 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

629 Niedersächsischer Reichskreis.

630 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

631 Halberstadt, Hochstift.

632 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

633 aufschlagen: zurückschlagen, in die Flucht schlagen, besiegen.

634 besorgen: befürchten, fürchten.

635 Frankreich, Königreich.

636 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

637 Italien.

638 *Übersetzung*: "Herrn"

639 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

640 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

641 *Übersetzung*: "Herrn"

642 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

643 Konstantinopel (Istanbul).

644 Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) (1604-1622).

645 Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) (1591-1639).

ᵝ den 29. Martij⁶⁴⁶.

Conversirt mit *Son Altesse*^{647 648}, vndt herrn von Dona⁶⁴⁹.

Mein bruder *Fürst Ernst*⁶⁵⁰, nach dem er eine zeitlang hero ein dreytägig fieber gehabt, ist heütte mit einem newen vngewöhnlichen paroxismo⁶⁵¹ angegriffen worden, dann er hette sonst morgen allererst kommen sollen. Etliche haltens vor ein gutes, andere vor ein böses zeichen.

30. März 1623

⊙ den 30. Martij⁶⁵².

In die kirche zweymal.

Herrvatter⁶⁵³, hat den Edelknaben Wolffsthal⁶⁵⁴, wöhrhaftig gemacht⁶⁵⁵.

31. März 1623

ᵝ den 31. Martij⁶⁵⁶.

Hab ich ein Instrument⁶⁵⁷ aufrichten, vndt eine copeny der S<avoyischen>⁶⁵⁸ bestallung, durch einen notarium coram testibus⁶⁵⁹, vidimiren⁶⁶⁰ laßen, damit *Adolf Börstel*⁶⁶¹ dieselbe <füglich> sollicitiren⁶⁶² könne, in Savoye.

[[83v]]

<[Marginalie:] Flensburg.> Ein schreiben von der GroßfrawMutter von Bentheim⁶⁶⁴ empfangen. *perge*⁶⁶⁵

646 *Übersetzung*: "des März"

647 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

648 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

649 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

650 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

651 *Übersetzung*: "Paroxysmus [anfallartige Steigerung von Krankheitssymptomen]"

652 *Übersetzung*: "des März"

653 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

654 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

655 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

656 *Übersetzung*: "des März"

657 Instrument: Dokument, Urkunde.

658 Savoyen, Herzogtum.

659 *Übersetzung*: "Schreiber vor Zeugen"

660 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

661 Börstel, Adolf von (1591-1656).

662 sollicitiren: etwas gerichtlich betreiben, um Rechtshilfe ersuchen.

664 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

665 *Übersetzung*: "usw."

An König in Engellandt⁶⁶⁶, König in Dennemarck⁶⁶⁷, hertzog von Sophoy⁶⁶⁸, vndt Adolff
Börstelln⁶⁶⁹, geschrieben.

666 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

667 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

668 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

669 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Personenregister

- Albrecht, König von Schweden 4
Alexander III. (der Große), König von Makedonien 32
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 28, 30, 35
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 28
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 6, 20, 28, 28, 29, 30, 31, 34, 34, 35, 36, 36
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 19, 31, 33, 36
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 28
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 28
Anna, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Anna Katharina, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Markgräfin von Brandenburg 24
Aristoteles 30
Basse, Kristoffer 21, 23
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 29
Bentheim, Familie (Grafen von Bentheim) 31
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 36
Beyer, Carsten 32
Börstel, Adolf von 36, 37
Börstel, Hans Ernst von 7, 11
Börstel, Heinrich (1) von 30
Bourbon, Henri II de 35
Brahe, Tycho 17
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 8
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 35
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von 9
Braunschweig-Wolfenbüttel, Heinrich Julius, Herzog von 24
Bremer, N. N. 33
Buchwald, Wolf von 7
Christian, Prinz von Dänemark und Norwegen 9, 13, 24
Christian I., König von Dänemark und Norwegen 6, 6
Christian III., König von Dänemark und Norwegen 4, 4
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 2, 3, 4, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 12, 12, 13, 14, 15, 15, 16, 18, 18, 21, 22, 22, 23, 23, 24, 25, 27, 32, 34, 34, 37
Dame, Friedrich 33
Dan, König von Dänemark 20
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 8, 12, 13, 14, 20
David, König von Israel 20
Dohna, Achatius, Burggraf von 27, 34, 34, 35, 36
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 29, 30
Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 2, 4, 4, 6, 20, 22, 23
Friedrich III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 24
Friis af Haraldskær, Christian 7, 8, 11, 17
Frost, Georg 19, 26
Grabow, Adolf Friedrich von 8, 11, 11, 15, 17, 19, 26, 26
Gyldenløve, Christian Ulrik 8
Håkon VI., König von Norwegen 3
Hallwyl, Hartmann von 30
Harald I. (Blauzahn), König von Dänemark 7
Jakob I., König von England und Irland 37
Jesus Christus 4, 23, 33
Joel (Bibel) 11
Johannes der Evangelist, Heiliger 23
Ludwig XIII., König von Frankreich 35
Lukas, Heiliger 23

Mancinus, Joachim 29, 33
Margaretha I., Königin von Dänemark 3
Markus, Heiliger 23
Matthäus, Heiliger 23
Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
20
Mustafa I., Sultan (Osmanisches Reich) 35
Nassau, N. N. von 27
Nolde, Thomas 20
Norwegen, Haus (Könige von Norwegen) 8
Olav II., König von Dänemark 3
Oldenburg, Haus (Grafen von Oldenburg und
Delmenhorst, Könige von Dänemark und
Norwegen) 6
Oranien, Moritz, Fürst von 9
Osman II., Sultan (Osmanisches Reich) 35
Pachs, Mogens 26, 26
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 27, 34
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf
von 29
Podebusk, N. N. 27
Rasch, Georg 15, 16, 26
Resen, Hans Poulsen 3, 3
Rohan, Benjamin de 35
Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 35
Sachsen, Hedwig, Kurfürstin von, geb.
Prinzessin von Dänemark und Norwegen 12
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 35
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 35
Sarpi, Paolo 30
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 37
Schleswig-Holstein, Johann, Herzog von 12
Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb.
Munk 8
Schleswig-Holstein, Ulrich (1), Herzog von 12
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 24
Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf I., Herzog
von 6
Schleswig-Holstein-Gottorf, Augusta,
Herzogin von, geb. Prinzessin von
Dänemark und Norwegen 12
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,
Herzog von 34
Schröder, Marcus 29
Sophia, Königin von Dänemark und
Norwegen, geb. Herzogin von
Mecklenburg-Güstrow 20
Stammer, Hermann Christian (von) 11
Sven I. (Gabelbart), König von Dänemark und
Norwegen 7
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 29
Wolfsthal, Hans Wolf von 36

Ortsregister

- Aarösund (Årøsund) 27
Amager, Insel 10, 11, 17
Anhalt, Fürstentum 28, 35
Antvorskov, Schloss 2, 5
Assens 27
Bentheim, Grafschaft 31
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19
Bremen, Erzstift 32
Christianshavn 11
Dänemark, Königreich 2, 2, 3, 3, 6, 10, 13, 14, 20, 24, 28, 33, 34
Danzig (Gdansk) 4
Davisstraße (Davis Strait) 9
Dithmarschen, Bauernrepublik 6
Donau, Fluss 18
Flensburg 28, 29, 33
Frankreich, Königreich 30, 35
Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 16, 16, 21, 22, 23, 26
Fünen (Fyn), Insel 3
Großer Belt (Storebælt) 27
Hadersleben (Haderslev) 27
Halberstadt, Hochstift 3, 35
Hamburg 14, 16
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 31
Helsingborg 6, 18, 19
Helsingør 17, 17, 18, 19, 20, 21
Italien 15, 30, 35
Jütland (Jylland) 28
Kalmar 13
Kärnan, Turm 19
Kleiner Belt (Lillebælt) 27, 28
Kolding 28
Konstantinopel (Istanbul) 35
Kopenhagen (København) 3, 7, 10, 11, 12, 14, 14, 17, 17, 21, 25, 26, 34
Koromandelküste 10
Korsør 2, 26, 27
Kronborg, Schloss (Helsingør) 18, 18, 20, 21
Langeland, Insel 27
Linz 18
Lund 19
Magdeburg, Erzstift 3
Moskauer Reich 22
Neuenhaus 31
Niedersächsischer Reichskreis 35
Nordhorn 31
Nordsee 17
Norwegen, Königreich 3, 28
Nyborg 27
Odense 27
Oldenburg, Grafschaft 7
Öresund (Øresund) 4, 17, 17, 19, 19
Ostindien 10
Ostsee 9, 10, 12, 17
Padua (Padova) 30
Pfalz, Kurfürstentum 29
Prag (Praha) 23
Regensburg 29
Rheda (Rheda-Wiedenbrück) 31
Ringsted 2, 26
Rosenborg, Schloss (Kopenhagen) 12, 13, 14
Roskilde 2, 3, 7, 26, 26
Roskilde, Bistum 3
Saltholm, Insel 10, 11
Savoyen, Herzogtum 30, 36
Schleswig, Herzogtum 8
Schonen (Skåne) 18
Schüttorf 31
Schweden, Königreich 3, 6, 9, 12, 13, 19, 25
Seeland (Sjælland), Insel 3, 17
Slagelse 2, 2, 26
Sorø 2
Spanien, Königreich 4, 29, 31, 32, 33
Steinfurt 31
Uranienborg (Uraniborg), Schloss 17
Ven, Insel 17, 19
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 30
Venedig (Venezia) 30
Verden 33
Wolfenbüttel 24

Körperschaftsregister

Academia Sorana (Sorø Akademi) 2
Dänische Ostindien-Kompanie (Ostindisk
Kompagni) 8
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium 29
Universität Kopenhagen (Københavns
Universitet) 14
Venedig, Senat (Consiglio dei Pregadi) der
Republik 30